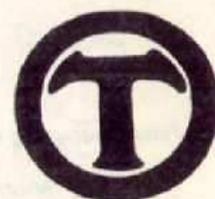
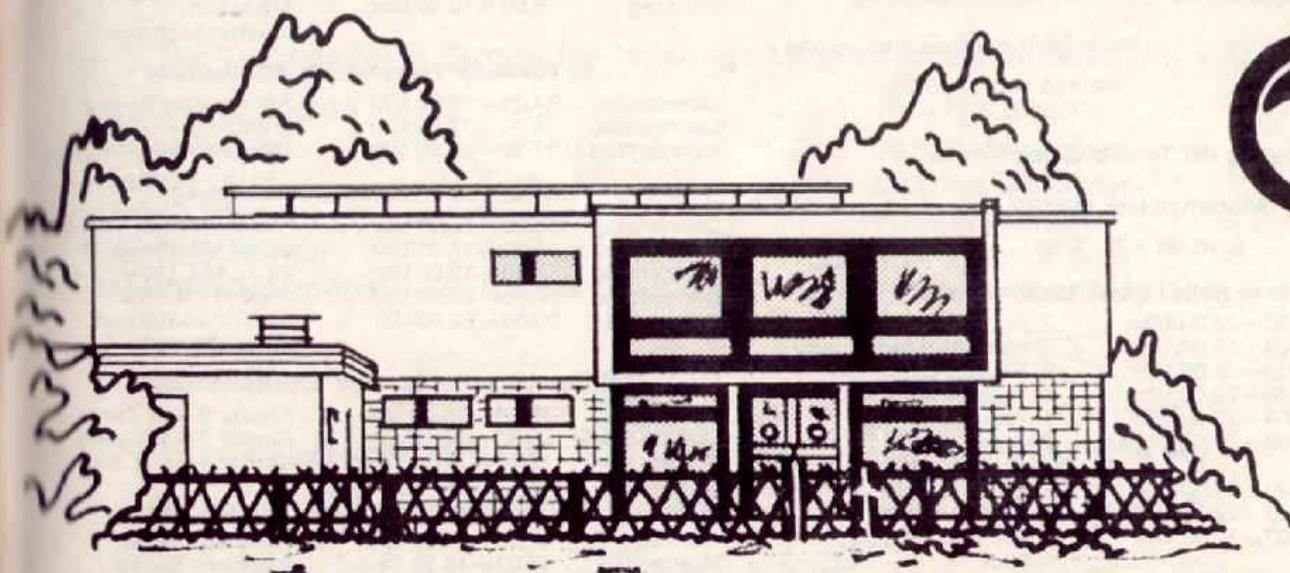


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

Eine frohe
Advents-
und
Weihnachtszeit
sowie
alles Gute
zum
Jahreswechsel
1981/1982



wünscht
allen
Mitgliedern
und
Freunden
der
Vorstand
des
VfL - Tegel



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln.W. 3055 83-101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit der Geschäftsstelle
montags von 17-19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das

Winterhalbjahr 1981/82

1. 10. 81 - 31. 3. 82

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u.Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

Kassenwart: Uwe Printz

Hölländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rödnitzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Mädchenturnen
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mädchenturnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6. J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—11 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Mädchenturnen
		Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballschläger

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Bln. 52

Montag	17.00—22.00 Uhr	Turnen alle Gruppen
Dienstag	17.00—22.00 Uhr	Turnen, Volleyball alle Gruppen
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr	Turnen alle Gruppen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Turnen alle Gruppen

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

DTB



Deutscher Turner-Bund



BTB

Berliner Turnerbund

EHRENTAFEL

Treue zum VfL

Die Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten im 4. Quartal unseres Jubiläumsjahres

Jürgen Krumm	Judo	Irmengard Schulz	Turnen
Walter Hübner	Tischtennis	Horst Warbinek	Turnen

Die Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten im 4. Quartal

Anneliese Buchta	Turnen	Rita Hartmann	Turnen
Helga Kieser	Turnen	Patrizia Waegner	Turnen
Heike Preuß	Turnen	Martina Schröder	Turnen
Margit Richard	Turnen	Werner Mahlow	Turnen
Gerda Schröder	Turnen	Dieter Schildener	Turnen
Matthias Holzsnigel	Turnen	Ekkehard Bendoraitis	Judo



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

- 21.11.81 Gruppenliga — Nord (Ringen)
Kampfgemeinschaft VfL Tegel —
Tura Oldenburg
Humboldt-Schule, Tile-Brügge-Weg,
Beginn: 16.00 Uhr
- 22.11.81 Vereinsmeisterschaften der Turn-
abteilung in der Tegeler
Sporthalle, Hatzfeldtallee 19/25, Be-
ginn 9.00 Uhr
- 5.12.81 Gruppenliga — Nord (Ringen)
Kampfgemeinschaft VfL Tegel —
VfL Wolfsburg
Humboldt-Schule, Tile-Brügge-Weg,
Beginn: 16.00 Uhr
- 6.12.81 Bestenspiele der BTTV B-Schü-
ler/innen im Tischtennis in der
Gabriele-von-Bülow-Schule, Tile-
Brügge-Weg 63, Beginn: 9.00 Uhr
- 23./24.1.82 Berliner Tischtennis Einzel-
Meisterschaften für Jugend u.
Schüler in der Tegeler Sporthalle,
Hatzfeldtallee 19/25,
Beginn: Samstag 15.00 Uhr und am
Sonntag um 9.00 Uhr
- 6./ 7.2.82 Norddeutsche Tischtennis-
Einzel-Meisterschaften für Damen
und Herren in der Tegeler Sporthalle,
Hatzfeldtallee 19/25
Beginn: Samstag 15.00 Uhr und am
Sonntag um 9.00 Uhr

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Hatzfeldtallee 29, Berlin 27, Tel.: 434 41 21 —
Postscheckkonto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel.: 433 78 42 —
Kassenwart: Peter Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Buddestr. 1, Berlin 27, Tel.: 433 56 53
Gastronomie d. Vereinsheimes Tel.: 433 20 21 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Oranienburger Straße 170-172,
Berlin 26, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbe-
dingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Jubiläumsturnier der Faustballer

Genau auf den Tag unserer Vereinsgründung vor 90 Jahren fand unser Turnier bei herrlichstem Wetter am 12. September statt. Der Wettergott meinte es sogar für volle 3 Tage gut, damit sich unsere Gäste vom TuS Hermannsburg aus der Lüneburger Heide in Berlin wohl fühlen konnten. Mit guter Beteiligung unserer Spieler und deren Frauen boten wir den Gästen einen freundlichen Empfang mit einem bescheidenen aber kräftigen Essen und einem gemütlichen Umtrunk. Hierbei wurde schon von beiden Mannschaften humorvoll um den Pokalsieg gepokert.

Wir haben in diesem Jahr zum erstenmal mit 10 Mannschaften gespielt. Bei der Gruppeneinteilung wurde natürlich die voraussichtliche Spielstärke berücksichtigt und so wurde die Vorrunde in folgender Einteilung gespielt:

Gruppe A	Gruppe B
TuS Hermannsburg	Spandau 1860
Tegel I	FC Berlin
Tegel-Jugend	Tegel II
Berliner Lehrer	TuS Neukölln
Feuerwehr	SF Saatwinkel

In der Gruppe A waren unsere Gäste aus Hermannsburg der erwartete starke Gegner, während die Mannschaft der Feuerwehr leider nicht an die große Leistung des Turniers von 1980 anknüpfen konnte. Die Entscheidung über Platz 1 und 2 fiel daher im Spiel Hermannsburg gegen Tegel I. Nach einem spannenden und lange Zeit ausgeglichenen Spiel konnte sich zum Ende doch Tegel I mit 26:19 Punkten durchsetzen. Dazu muß aber noch gesagt werden, daß Hermannsburg in entscheidenden Phasen mit Leinenfehlern und knappen Ausbällen viel Pech hatte. Nicht unerwähnt soll die Leistung unserer Tegeler Jugend bleiben, die sich nach Erfolgen gegen die Berliner Lehrer und die Feuerwehr in dieser Gruppe den dritten Platz sicherte und am Ende immerhin den sechsten Platz bei 10 Mannschaften belegen konnte.

In der Gruppe B gab es die erwartete Platzierung mit TuS Neukölln und dem FC Berlin auf den ersten Plätzen. Im Spiel gegeneinander siegte Neukölln mit 30:15 Punkten, wobei sich der FC Berlin sichtlich schonte.

Um den Einzug in das Endspiel standen sich dann folgende Mannschaften gegenüber:
TuS Neukölln - Hermannsburg und FC Berlin - Tegel I.

Die Neuköllner spielten sehr stark und ließen Hermannsburg mit einem Sieg von 29:17 Punkten keine Chance. Nicht ganz so schlimm erging es Tegel I, aber die Mannschaft fand nicht zu ihrem Spiel und unterlag dem FC Berlin mit 15:21 Punkten.

Nach diesem Spielausgang gab es im Spiel um Platz 3 zwischen Hermannsburg und Tegel I für unsere Gäste aus der Lüneburger Heide die Gelegenheit zur Revanche. Es sah auch lange Zeit danach aus, denn Tegel I knüpfte nahtlos an die Leistung im Spiel gegen den FC Berlin an. Erst sehr spät fing sich die Mannschaft wieder und konnte Hermannsburg denkbar knapp 22:21 Punkten bezwingen.

Das Endspiel bestritten mit der Paarung

TuS Neukölln - FC Berlin

die beiden wirklich stärksten Mannschaften des Tages. Der FC Berlin hatte den Pokal bereits 1979 einmal errungen und peilte einen zweiten Gewinn an. Aber TuS Neukölln spielte reifer, nutzte die Chance besser, hatte am Ende die größeren Kraftreserven und **siegte sicher mit 22:18 Punkten**. Damit kann sich nach einem taktisch unspielerisch auf gutem Niveau geführten Endspiel ein weiterer Berliner Verein auf dem Wanderpokal des VfL Tegel verewigen lassen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen Mannschaften und besonders auch allen Helfern für Ihren Beitrag zum Gelingen eines harmonischen Faustball-Nachmittags.

Aus den Erfahrungen der beiden Vorjahre, wo wir recht kühles und feuchtes Wetter in Kauf nehmen mußten, stellten wir allen Teilnehmern wieder Tee mit Rum zur Verfügung. Diesesmal aber wurde wegen der sommerlichen Temperatur meist nur Tee ohne Rum getrunken.

In der Halbzeit des Turniers organisierten unsere Faustballfrauen eine festliche Kaffeetafel für unsere Gäste im Vereinsheim. Man könnte von einem Kuchen-Wettbewerb berichten, bei dem jeder Frau das Gütezeichen 1 gegeben werden müßte. Die Frauen vom TSV Spandau 1860 bedankten sich freundlicherweise mit einem Blumenstrauß. Im Anschluß an das Ende des Turniers fanden sich fast alle Mannschaften zur Siegerehrung im Vereinsheim ein.

Nachdem sich alle bei Speis und Trank gestärkt hatten, nahm unser Oberturnwart Horst Knüppel die Siegerehrung vor. Inzwischen traf auch unsere Musik ein und bei fröhlichem Tanz kam belebte Stimmung auf, die bis nach Mitternacht durchhielt. Eine freudige Überraschung bescherten uns bei der Urkunden-Übergabe die Spielführer von TuS Neukölln und TSV Spandau mit der Überreichung von 2 Faustbällen. Dafür ein herzliches Dankeschön den Spendern.

Am Sonntagmorgen besuchten wir die Hermannsburger im Bootshaus zum Frühstück und begleiteten die müden Krieger zur Seepromenade. Um recht munter zu werden und für die Rückreise gestärkt, machten sie noch eine kleine Seerundfahrt mit der bekannten Tegler Flotte.

Als Dank und Anerkennung erreichten uns bereits nach 2 Tagen Grußworte und eine Einladung zum Rückkampf in Hermannsburg.

Joachim Luther und Walter Schwanke

Wanderfahrt nach Friedenfels im Steinwald. (Oberpfalz)

Am Freitag den 9.10.1981 trafen wir uns um 14.30 Uhr am Vereinsheim zur Fahrt nach Friedenfels. Der Bus „Steinwald Express“ war auch bald zur Stelle und so konnten wir pünktlich um 15.00 Uhr starten.

Ein froh gestimmter Kreis von mittleren und älteren Jahrgängen ging auf die Reise. Die Fahrt verlief mit „Clofrau“ Lilo feucht und fröhlich, mit einer Unterbrechung am Intershop zum Nachfassen von Wanderöl. Um 20.30 waren wir dann in Friedenfels. Dank der guten Organisation von Wanderwart Alfred, waren bald alle Quartiere bezogen. Zum gemeinsamen Abendbrot trafen wir uns dann in der Schloß-Schenke. Gegen 22.00 Uhr ging es in die Betten, denn jeder wollte für die morgige Steinwaldwanderung fit sein. In der Nacht regnete es sehr stark, aber am Morgen hatten wir annehmbares Wanderwetter. Nach einem guten und reichlichen Frühstück ging es um 9.00 Uhr los. Es waren 17 Kilometer zubewältigen. Jeder hatte außer Wanderöl auch gute Laune mitgebracht und das Wetter wurde immer besser. Der Wanderweg war gut markiert und wir kamen gut voran. Ein kurzes Stück wanderten wir mit militärischer Begleitung, denn wir mußten Manövergelände durchqueren. Am Oberpfalzturm war die erste kleine Rast. Wanderwart Alfred mußte Ballast loswerden. Es wurden 50 Flaschen Gipfeltrunk verteilt. Um 13.00 Uhr hatten auch die letzten das Etappenziel (Marktredwitzer-Haus) erreicht. Hier gab es zur Stärkung eine zünftige Kartoffelsuppe mit Wurst. Jetzt konnte jeder noch einmal seine Kondition und Blasen prüfen. Wer nicht mehr konnte oder wollte, wurde von hier mit dem Bus zurückgefahren, die anderen gingen gestärkt die letzten Kilometer ins Tal. Am Nachmittag waren wir dann alle wohlbehalten in Friedenfels angekommen.

Nach einem guten Abendessen, begann der große „Blasenball“ in der Schloß-Schenke. Alfred hatte eine 2 Mann-Kapelle engagiert. Es wurde ein fröhlicher und stimmungsvoller Tanzabend. Ein gelungener Sketch, dargebracht von zwei „Geistlichen“ (Heinz u. Felix) sorgte für humorvolle Abwechslung mit einem Lied aus dem Leben. Es war Mitternacht längst vorbei, als sich die letzten auf den Weg in die Betten machten.

Der Sonntagvormittag stand zur freien Verfügung und jeder konnte sich auf seine Art von den Anstrengungen des Sonnabends erholen. Um 14.30 Uhr traten wir dann die Heimreise an, und landeten ca. 20.00 Uhr wohlbehalten und zufrieden am Vereinsheim. Diese Wanderfahrt hat uns sehr viel Spaß bereitet und wir bedanken uns bei unserem Wanderwart Alfred, der für uns dieses schöne und äußerst gelungene Wochenende so glänzend organisiert hatte.

Felix

EHEPAAR — WANDER — PARTY 1981

Gut gelaunt und vollzählig, wie es bei der Ehepaarturngruppe üblich ist, fuhren wir am 9. Oktober in unser Wanderwochenende. Ein dickes Lob gilt unserem Busfahrer, der uns trotz sagenhafter Fülle an der Grenze zügig und sicher zu unserem Quartier -Steinbach am Wald im Frankwald - und auch zurück brachte. Nach der Zimmerverteilung und Abendessen war dieser Tag vorbei.

Am Samstag zogen wir nach dem Frühstück pünktlich um 9.00 Uhr gut ausgerüstet (Regenbekleidung, „Wanderöl“) unter der bewährten Führung von unserem Wolfgang los. Die Strecke war wie immer gut ausgearbeitet und für alle gut zu bewältigen. Leider hatten wir mit dem Wetter etwas Pech, das tat der Wanderfreude aber kaum Abbruch. Diesmal hatten wir auch einen kulturellen Höhepunkt auf dem Programm: Zuerst wurde der Aussichtsturm „Thüringer Warte“ erklimmen, danach ging es zur Burg Lauenstein, wo für uns eine interessante Führung organisiert war. Von hier erfolgte die Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel Pietz.

Kurzes Ausruhen, von manchen zum Kartenspiel, Schlaf oder Saunabesuch genutzt. Um 19 Uhr gingen wir in die sehr schöne Weinstube, wo wir ein gutes Abendessen bekamen. Dann begann trotz teilweise ermüdeter „Wanderbeine“ der gesellige Abend. Der bestellte Musiker Otto erwies sich als Volltreffer. Wir hatten eine duftige Stimmung und schwangen das Tanzbein bis gegen 3 Uhr früh.

Trotzdem waren alle am Sonntag frisch und munter beim Frühstück. Danach ging es wieder hinaus trotz strömenden Regens. Wir suchten programmgemäß die alte Wehrkirche auf, konnten sie aber leider nicht besichtigen, da verschlossen.

Dann statteten wir unserem Musiker Otto in seinem Andenkengeschäft einen kurzen aber heftigen Besuch ab. Wir wurden nett empfangen, es gab zum Aufwärmen etwas „Geistiges“ und noch einmal mit Musik den „Vogeltanz“.

Nun ging es zurück, Mittagessen und leider schon wieder die Heimfahrt.

Es war wie immer, abgesehen vom vielen Regen, eine runde Sache, für die wir an dieser Stelle Karola und Wolfgang ein „Dankeschön sagen.“

Wilja

Was war am 17. 9. 81?

Als wir uns bei C + A um 14.30 Uhr trafen, lachte uns die Sonne zu. Zwölf tüchtige Wanderinnen durchstreiften das Fließtal und den Steinberg bis zum Vereinsheim. Wir glaubten, daß es mehr Teilnehmerinnen hätten sein können, aber es fehlten eben noch unsere 14 Urlauber.

Als wir gegen 16.00 Uhr die Treppen im Vereinsheim erklimmen, roch es schon herrlich nach Kaffee und da waren alle Geister wieder munter. Von den bereits Anwesenden wurden wir herzlich begrüßt und so nach und nach kamen auch noch Turnerinnen direkt von ihrer Arbeitsstätte zu uns. Kaffee und Kuchen schmeckten vorzüglich, aber trotzdem standen die Münder nicht still, es herrschte eine aufgekratzte Stimmung.

Etwas besonderes stand dann auf dem Programm: 2 Turnerinnen sollten für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden.

Angelika Fricke (3. Fr.), noch jung an Jahren, aber trotzdem eine gute Turnerin und langjährige Vorturnerin, jetzt eifrige Gymnastin.

Röschen Hoffmann (2. Fr.), die bis zu ihrer Ehrung **älteste aktive** Turnerin, war bei jeder Wanderung dabei, immer froh und munter und sehr großzügig ihren 2. Frauen gegenüber.

Unser Oberturnwart Horst Knüppel nahm mit netten Worten die Ehrung vor mit der Überreichung der Urkunden. Die Treuenadeln für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden ihnen von ihren jeweiligen Abteilungs-Turnwartinnen angesteckt und ein kleines Blumensträußchen überreicht. Einen großen Applaus ernteten sie von den ca. 40 Anwesenden.

Dann ging es froh und munter weiter. Ein Ratespiel von Jutta Gerhardt, kleine Tänze, einige Lieder, angeregt von Helga Mischak und mit Frohsinn aufgenommen brachten gute Stimmung. So vergingen die Stunden sehr schnell. Allen Beteiligten möchte ich herzlich danken und zurufen:

Tschüss bis zum nächstenmal

Eure Annemarie

Ein Seminar für Frauen des BTB beim VfL Tegel

Am Sonntag, dem 4. Okt. 1981 um 8.30 Uhr trafen sich 53 Frauen aus den Berliner Vereinen zu einem Seminar der Vereinsfrauen-, Turn- und Gymnastikwartinnen und Fachwartinnen für ältere Turnerinnen in unserem Vereinsheim. 8 Teilnehmerinnen aus dem VfL Tegel waren dabei.

Nach der Begrüßung durch die Frauenwartin des Berliner Turnerbundes Sigrid Hein hielt die Bundesfrauenwartin Ilse Weber ein Referat über die Mitarbeit der Frauen im Deutschen Turnerbund. Sie zeigte in einem geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des Fraueturnens, wie sich Frauen die Beteiligung am Turnen und Sport Schritt für Schritt erkämpft haben. Trotz stark ansteigender Zahl weiblicher Mitglieder blieb die Mitarbeit der Frauen zu sehr auf die Ebene der Übungsleiterinnen beschränkt, so daß Frauen auch heute noch in den wichtigen Entscheidungsgremien der Vereine und Verbände unterrepräsentiert sind.

Eine wichtige Aufgabe der Frauenarbeit ist es, Talente im organisatorischen, fachlichen, musischen und pädagogischen Bereich zu entdecken, zu ermutigen und zu fördern. Frauen

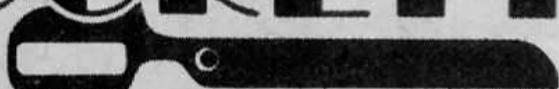
sollten sich nicht nur für Frauenfragen zuständig fühlen, sondern sich an den Entscheidungen im Gesamtbereich der Vereinsaufgaben wie Führung, Organisation und überfachliche Arbeit beteiligen.

Um 11.30 Uhr begannen wir mit dem praktischen Teil der Arbeit. In der Turnhalle der Gabriele-von-Bülow-Oberschule zeigte uns Hannelore Nega vielfältige Übungsmöglichkeiten, um **eine** wesentliche Grundform der Gymnastik, nämlich das Gehen, zu schulen.

Nach einstündiger Mittagspause, in der wir in unserem Vereinsheim freundlich und zügig bewirtet wurden, trafen wir uns noch einmal in der Turnhalle, um unter der Leitung von Maria Rybarczyk einige deutsche Volkstänze kennenzulernen.

Bei Kaffee und Kuchen kamen wir um 17.00 Uhr zu einem Abschlußgespräch zusammen. Else Weiß sprach am Schluß der Veranstaltung wohl allen Turnerinnen aus der Seele, als sie sich für die gelungene Veranstaltung, die uns angefüllt hat mit neuen Eindrücken und Anregungen für viele Turnabende, bei Sigrid Hein bedankte.

Helga Mischak

DORETT·MODEN
 **BLUSEN-RÖCKE-STRICK**

DORIS KÜSTNER

**Treskowstraße 2
1000 Berlin 27**



434 44 25



Berliner Schülerinnenmeisterschaft und Jahrgangsbestenkämpfe in der Meisterklasse 5 und 4

Vor 2 Jahren waren von uns erstmalig 2 Mädchen dabei und im letzten Jahr turnten 4 unserer Mädchen bei der Schülerinnenmeisterschaft mit.

Durch das späte Erscheinen der neuen, sehr erschwerten Übungen für die nächsten 4 Jahre legte der Berliner Turnbund die diesjährigen Meisterschaften auf den Herbst. Wir haben fleißig an den neuen Übungen gearbeitet und konnten wiederum 4 Mädchen zur Schülerinnenmeisterschaft in der M 5 und eine Mädchen in der M 4 sowie 8 Mädchen für die Jahrgangsbestenkämpfe in der M 5 melden.

Zum besseren Verständnis:

M 5 besteht aus 4 Pflichtübungen und einer Bodenkür und die M 4 aus 4 Pflichtübungen, einer Boden- sowie Balkenkür. Für die Meisterschaft sind Altersgrenzen festgesetzt. M 5 heißt danach, Mädchen bis Jahrgang 1971 incl., M 4 (die schwierigere) Mädchen der Jahrgänge 1969 und jünger.

Am Samstag, den 17. 10. traten wir um 14.15 Uhr mit 8 Mädchen in der M 5 an. Jeweils die Jahrgänge 1970 und 69, 68 und 67 wurden zusammengelegt und ausgewertet. Nach fast 5 Stunden Wettkampf folgte dann endlich die Siegerehrung. Von insgesamt 17 in der M 5 angetretenen Mädchen belegten wir folgende Plätze:

Jahrgänge 1969 und 1970

Martina Mayer	1. Rang
Heike Neunert	4. Rang
Nicole Schwintowski	5. Rang
Andrea Rechenbach	6. Rang
Silke Wittkamp	7. Rang
Simone Bartholomae	8. Rang

Jahrgänge 1967 und 1968

Kerstin Jerke	4. Rang
Karin Baier	6. Rang

Am Sonntag, den 18. 10. um 8.15 Uhr ging es dann weiter mit der Schülerinnenmeisterschaft.

In der Meisterklasse 5 turnten 27 Mädchen. Wir waren mit 4 Turnerinnen dabei. In der Meisterklasse 4 konnten von ganz Berlin 9 Mädchen antreten und auch hier turnte ein Mädchen von uns mit, nämlich unsere Vereinsmeisterin von 1980, Christiane Snigula.

Um 13.45 Uhr hatten alle Mädchen ihren Platz erturnt, und es folgte die Siegerehrung durch unseren Berliner Sportwart, Herrn Lehmann.

Unsere Mädchen belegten folgende Plätze:

21. Ines von Poeppinghausen
23. Sandra Behrendt
26. Judith Heyn
27. Judith Meissner

Christiane Snigula (M 4) hatte Pech am Barren und verfehlte dadurch den Sieg, jedoch der Jubel war groß, daß sie trotzdem, mit der besten Leistung am Boden in Pflicht und Kür den 2. Platz erringen konnte. (siehe Bild Mitte)



Zum besseren Verständnis über unseren Stolz und unsere Freude möchte ich noch erwähnen, daß außer dem TSC und dem OSC nur noch der VfL-Tegel, wenn auch in bescheidener Anzahl, mittritt. Wir dürfen nicht vergessen, daß die Mädchen vom OSC und TSC 4 oder gar 5 mal wöchentlich trainiert werden und talentierte Mädchen bereits mit 4 und 5 Jahren aus den allgemeinen Gruppen herausgenommen werden. Dazu kommt, daß an einem Trainingstag für 8 Turnerinnen 4 erstklassige Trainerinnen oder Trainer zur Verfügung stehen.

Unsere Mädchen üben am Montag 1 1/2 oder 2 und am Donnerstag ebenfalls 2 Stunden, im Winter jeden 2. Sonntag nochmal 2 Stunden, wobei dann bis zu 30 Mädchen auf einmal üben.

Aus diesem Grunde bin ich der Meinung, ist es für unsere Verhältnisse schon sehr bemerkenswert, daß wir dabei waren. Wie hoch die

Leistungsanforderungen sind, sehen wir daran, daß unsere talentierte Christiane nur mit viel Fleiß 4 mal wöchentlich 3 1/2 Stunden Training im Leistungszentrum und einmal 2 Stunden im Verein in der Lage war, einen hervorragenden 2. Platz zu erringen.

Irene Neunert

Liebe Turnerinnen der 2. Frauenabteilung!

Zu unserer Julklappfeier am **Freitag, dem 18. Dez. 1981**, 19.00 Uhr im Vereinsheim laden Euch recht herzlich ein

Helga, Dora u. Irma

Es ist kaum zu fassen...

Das Jahr 1981 geht zu Ende. Nun stehen unsere Abteilungsveranstaltungen im Vordergrund.

Die **3. Frauenabteilung** hält ihre diesjährige Stunde im Advent am **Freitag, 11. Dez. 1981**, um 19.30 Uhr im Vereinsheim ab.

Die **älteren Turnerinnen der 4. Frauenabteilung** treffen sich am **Dienstag, 15. Dez. 1981**, um 17.00 Uhr im Schüler-Ruderheim.

Ich wünsche mir einige recht nette, gemeinschaftliche, vorweihnachtliche Stunden.

Allen anderen Turnerinnen und Sportkameradinnen wünsche ich frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel.

Eure Annemarie



-Harz -

BAD SACHSA
Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73

791 73 64

Gäste zum Fußballturnier aus Bremen

Wir hatten vom 23. 10. — 25. 10. eine Fußballmannschaft des TV Falkenberg aus Bremen zu Gast. Die Sportsfreunde kamen mit ihren Frauen per Bus angereist und wurden von Alfred und Felix in Empfang genommen und im Bootshaus einquartiert. Nach dem die Zimmer bezogen waren, ging es zum Begrüßungstrunk ins Vereinsheim. Am Sonnabend um 9.00 Uhr trafen wir uns dann zum Fußballturnier auf dem Hatzfeldtplatz wieder. Unsere Gäste gewannen mit guter Leistung das Fußballturnier.(siehe unten)

Danach ging es zum gemeinsamen Mittagessen (Erbsen mit Wurst) ins Vereinsheim. Nach dem etliche Biere auf das gute Gelingen des Fußballturniers geleert waren, machten (Alfred u. Felix als Bärenführer) die Gäste eine Stadtrundfahrt. Den Abend hatten die Gäste zur freien Verfügung, den sie mit einem ausgedehnten Stadtbummel nutzten. Es war uns leider nicht mehr möglich, unsere Gäste auf dem Jubiläumsball unterzubringen. Am Sonntag trafen wir uns dann um 11.00 Uhr am Bootshaus zu einer kleinen Wanderung zum Forsthaus. Alfred hatte schon Tische bestellt und wir konnten gemeinsam zu Mittag essen. Danach hieß es Abschied nehmen. Die Gäste bedankten sich für die gute Betreuung und traten frohgestimmt die Heimfahrt an.

Felix

Fußballturnier am 24. 10. 81

Im Zuge der Jubiläumsveranstaltungen fand am 24.10. unser Fußballturnier statt. (Veranstalter: Leichtathleten).

Es spielten die Reinickendorfer Füchse, der TV Falkenberg aus Bremen, Blau-Gelb-51 (Post) und der VfL Tegel. Es wurde im K.O.-System gespielt. Das erste Spiel hieß TV Falkenberg gegen Blau-Gelb-51 und wurde um 9.00 Uhr angepfiffen. Es wurde zweimal 25 Minuten gespielt. Sieger der TV Falkenberg mit 3:0. Im zweiten Spiel standen sich dann zwei alte Bekannte, die Reinickendorfer Füchse und der VfL Tegel gegenüber. Nach einem teilweise sehr guten Spiel wurden die Füchse mit 1:0 geschlagen. In den Pausen wurden die Spieler mit Tee mit Rum fit gehalten. Danach folgte das Spiel um den dritten Platz, Reinickendorfer Füchse gegen Blau-Gelb-51 4:1. Im nun folgenden Endspiel standen sich der TV Falkenberg und der VfL Tegel gegenüber. Es wurde ein sehr gutes und faires Spiel und nach der regulären Spielzeit stand es 1:1. Aufgrund besserer Elfmeterschützen siegte schließlich der TV Falkenberg 7:6.

Nach dem Duschen trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Umtrunk und Essen im Vereinsheim.

Felix

Aufgepaßt Fußballfreunde

Wie in jedem Jahr wird wieder ein **Hallenfußball-Turnier** durchgeführt.

Die **Ausrichter** sind diesmal, als letztjährige Gewinner, die **Leichtathleten**.

Nachfolgend die Termine:

Gruppe „A“ am 7.1.82 von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Halle Mirastr.

Gruppe „B“ am 14.1.82 von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Halle Mirastr.

Endspiel am 4.2.82 von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Halle Hatzfeldtallee

Alle Abteilungen sind hierzu eingeladen.

Eure Teilnahmebestätigung erbitten wir bis zum 15.12.1981

an: **Felix Kunst**, Tel. 433 49 48 oder **Alexander (Ali) Schwarz-Schultz**, Tel. 434 48 41.

Wenn die Teilnehmerzahl feststeht, erfolgt **öffentliche Auslosung der Gruppen im Vereinsheim, am 20.12.81, 11.00 Uhr.**

Wir danken allen Abteilungen, die uns ihre Sporthallen für dieses Turnier zur Verfügung stellen.

Durch eine neue Idee wollen wir versuchen, die Ruppigkeiten in Grenzen zu halten. Aus diesem Grunde stiftet die Firma:

Friseur-Salon Rolf Endert

Herbststr. 20

1000 Berlin 51

einen „**Fairneß-Wanderpokal**“, der am Endspieltag mit ausgespielt wird.

Die alleinige, unanfechtbare Entscheidung, welche Mannschaft diesen „Fairneß-Wanderpokal“ erhält, obliegt Ingo Schmiedendorf.

All



Handball-Abteilung

Leiter der Abteilung:

Hans Panknin, Eisenhammerweg, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 65 11

Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Boese, Treuenbrietzen Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Helmut Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Jürgen Lindow, Tel. 416 58 22

Schriftwart:

Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Postcheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —
Handball-Abteilung

Männer III

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 4
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 4
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1981/82

Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle 3
Trainer: Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Weibl. B-Jugend

Freitag, 16—17 Uhr, Sporthalle Hatzfeldallee
Trainerin: Dorothea Kalb, Tel. 433 58 84

Weibl. C-Jugend

Montag, 16—17 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Michael Haberland, Tel. 433 11 50

Weibl. D-Jugend

Freitag, 15.45—17.30 Uhr, Sporthalle Sommerfelder Str.
Trainer: Joachim Decker, Tel. 403 39 55

Männl. B-Jugend

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

Männl. C-Jugend I

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Jürgen Wiese, Tel. 433 47 64

Männl. C-Jugend II

Dienstag, 16—18 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

Männl. D und E-Jugend

Donnerstag, 19—20 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Thomas Thunig, Tel. 431 41 92

Männer I und II

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Helmut Haub, Tel. 455 18 36

Beiträge:

**Prinzipiell — Beiträge sind eine Bringeschuld.
Denkt bitte daran!!!**

Erwachsene: Jahresbeitrag 100,— DM

Lehrlinge, Studenten: Nach Stellung eines Ermäßigungsantrags 75,— DM

Jugendliche: Jahresbeitrag 65,— DM

Der Verbandsvertreter:

Sportsfreunde ruft mich bitte wegen betehender Unklarheiten (Pässe, Spielansetzungen, Turniere etc.) immer mittwochs zwischen 19—20 Uhr an! Tel. 416 58 22

Weibl. Jugend C

Kreisklasse A

1. Berliner Bären II	13: 1	46:22	Aufsteiger
2. VfB Hermsdorf	12: 2	97:25	
3. VfB Spandau III	10: 4	20:17	
4. VfL Humboldt II	6: 8	31:36	
5. SV Reinickendorf	5: 9	18:54	
6. TSV GutsMuths II	4:10	22:37	
7. Rein. Füchse IV	4:10	16:42	
8. VfL Tegel	0:14	8:25	

In eigener Sache:

Wir haben in unserem Verbandsvertreter Jürgen Lindow einen Sportskameraden, der seit längerer Zeit seine schwierige Aufgabe (Wer's nicht glaubt schau die Hektik auf dem HVB selbst an) pünktlich und gewissenhaft erledigt. Vielen Dank Jürgen!

Hier die versprochenen Abschlußtabellen der Sommerrunde:

Weibl. Jugend B

Kreisklasse B

1. SC Siemensstadt	14: 0	59:18	Aufsteiger
2. VfL Tegel	12: 2	78:36	
3. VfB Hermsdorf	10: 4	82:36	
4. Rein. Füchse III	6: 8	35:40	
5. VfL Humboldt II	4:10	50:52	
6. BSC Rehberge II	4:10	20:42	
7. TSV Wittenau	2:12	7:19	
8. TSV Wedding	2:12	3:91	

Männl. Jugend D

Kreisklasse A

1. TSV Tph.-Mdf. IV	9: 1	53:19
2. VfL Tegel	6: 4	33: 8
3. Bl.-Weiß Spandau	6: 4	13:22
4. Zehlendorf 88 II	4: 6	24:18
5. TSV Spand.1860 II	4: 6	14:22
6. VfV Spandau II	1: 9	6: 6
Polizei SV zurückgezogen		

Männl. Jugend C

Kreisklasse E

1. BTSV 1850 II	12: 0	73:28	Aufsteiger
2. Turnsport 1911	8: 4	72:35	
3. VfL Tegel	6: 6	45:21	
4. Rein. Füchse III	4: 8	46:57	
5. Berliner Bären II	4: 8	28:52	
6. BSC Rehberge	4: 8	20:54	
7. SV Reinickend. III	4: 8	46:83	

Männl. Jugend C

Kreisklasse A

1. SV Reinickendorf	12: 0	91:30	Aufsteiger
2. TSV Wedding	8: 4	68:48	
3. Rein. Füchse II	8: 4	62:58	
4. VfL Humboldt	6: 6	90:82	
5. SCC II	4: 8	47:53	
6. VfL Tegel II	2:10	21:55	
7. CHC II	2:10	10:63	

Männl. Jugend B

Kreisklasse B

1. TSV Wedding	12: 0	94: 49	Aufsteiger
2. VfB Hermsdorf II	10: 2	68:49	
3. VfV Spandau II	8: 4	54: 38	
4. Turnsport 1911	5: 7	79: 96	
5. SV Reinickendorf	4: 8	84:104	
6. TSV Spand.1860 II	3: 9	54: 73	
7. VfL Tegel	0:12	66: 94	

Passbild-Studio

Inhaber Gisela Schröder

seit

1. Juli 1981

**im Polizeirevier
Am Nordgraben 6
1000 Berlin 26**

Berichte der einzelnen Mannschaften:

Weibliche D Jugend:

Unser erstes Handballspiel — Ein halbes Jahr trainierten wir mit Joachim Decker, unserem Handballtrainer, für das erste Spiel. Jede Woche einmal 1 3/4 Stunden waren wir mit viel Spaß dabei. Die Reinickendorfer Füchse waren unser erster Gegner. Man gab uns wenig Chancen. Am Sonntag, den 13. Sept., standen wir uns gegenüber. Der Anpfiff ertönte und los ging's. In der Aufregung wußte niemand so recht wo es lang ging, doch mit der Zeit klapperte es. In den ersten Minuten fiel schon das erste Tor, gleich darauf das zweite. Beide für die Füchse. Jetzt begann unser Kampf. Tanja trickste den Ball laufend den Füchsen ab und wir spielten uns mit vielen Bogenlampen auf das gegnerische Tor zu. Tanja schoß das erste Tor für uns. Es stand 2:1. Dann heizten wir den Füchsen ein (Halbzeit 3:3). Simone und Ines liefen sich außen oft frei. Überhaupt gaben sich alle große Mühe. Der Gegner spielte ja schon längere Zeit Handball. Am Ende des Spiels hatten wir 7:3 gewonnen.

Ute Bethke

Weibl. D-Jugend

(siehe Bild)

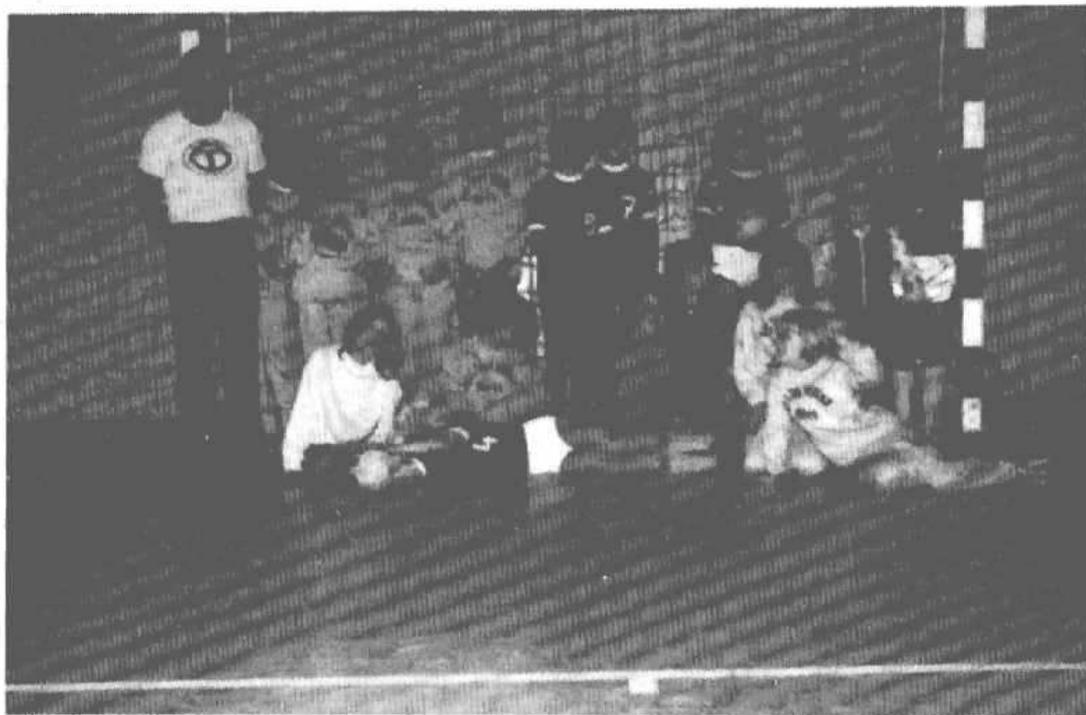
von links nach rechts.

Ramona Gehrke, Monika Dannenberg, Nadia Menzel, Yvonne Gördes, Birgit Hahn, Astrid Hahn, Melanie Brocke, Ute Bethke, Tanja Mundhenk, Petra Panitzsch.

vorn:

Kathrin Schröder, Simone Decker, Susanne Friedrichsdorf, Ines Mützelburg, Stefanie Kietz, Nicole Decker.

Trainer links: Joachim Decker



Unser Wochenende im Haus der Naturfreunde — Am Freitag, den 2. 10. 81, sind wir hingefahren und haben zuerst die Betten bezogen. Es war ein schönes Zimmer, es standen genau 16 Betten drin, aber soviel haben wir gar nicht gebraucht, es haben nämlich meist mehrere zusammen geschlafen. Am Samstag sind wir für unser Sportabzeichen geschwommen. Un-

ser Essen haben wir uns selbst gekocht, das beste waren Spagetti. Abends haben wir noch eine Nachtwanderung gemacht, da hat uns ein Gespenst erschreckt (H. Gördes). Nächsten Tag haben wir noch etwas Handball gespielt, bevor wir nachmittags nach Hause gefahren sind.

Simone Decker

Weibliche C Jugend:

Nach anfänglicher Personalknappheit gelang es uns, durch gezielte Werbung in den Schulen genügend Spielerinnen der Jahrgänge 68/69 zu bekommen.

Endlich gelang es uns, einmal Spielerinnen annähernd gleicher Größe und Konstitution zu bekommen. Zu Beginn der Sommersaison 81' hatten wir noch erhebliche Schwierigkeiten mit den spielerischen Fähigkeiten der einzelnen Mädchen, was sich jedoch zu Beginn der Wintersaison verbesserte. Bis jetzt haben wir nach 5 Spieltagen 7:3 Punkte bei einem knappen Torverhältnis. Das ist für eine noch neue und nur aus Anfängern bestehende Mannschaft ein recht gutes Ergebnis.

Spielbericht Sonntag, 20. 9. 81

Dieses Spiel wurde erstmals in neuer Mannschaftsbesetzung bestritten. Nach anfänglichem 3-Tore Rückstand gegen den BSC Rehberge, konnten wir in der 2. Halbzeit gegen den ausgeglichen spielenden Gegner doch noch ein 6:6 herauspielen.

Für unsere neue Mannschaft doch schon ein Erfolg. — Oder? —

Michael Haberland

Achtung — Achtung — Achtung

Wer Lust und Laune hat, Handball zu spielen, wer 1968/69 geboren und weibl. ist, der sollte sich montags um 16 Uhr in der Halle Mirastr. mal umsehen.

Für VfL Tegel-Mitglieder kostet es keinen zusätzlichen Beitrag.

Spielberichte der weibl. B-Jugend.

Samstag, 19. 9. 81

Gegner: TuS Lichterfelde

Nach der Sommerpause war dies unser erstes Spiel. Zu unserer Verwunderung piff der Schiedsrichter nicht nach den neuen Handballregeln, allerdings oft zu unserem Vorteil. Wir bekamen auch zwei 7 m-Würfe, wovon einer verwandelt wurde. Mehrmals wendeten wir eine für uns neuerlernte Freiwurfvariante an — mit Erfolg. Zur Halbzeit stand es 7:0 für uns. Bis zum Schluß konnten wir das Ergebnis auf 15:3 steigern,

Die Mannschaft

Sonntag, 27. 9. 81

Gegner: TSV Tempelhof/Mariendorf

Dank vieler Auswechselspieler konnte das Spiel temporeich gestaltet werden. Wieder brachten unterschiedliche Freiwurfausführungen mehrere Tore ein — besonders von den Außenspielerinnen, die auch sonst viel zum Sieg beitrugen. Ansonsten spricht das Ergebnis 12:2 (7:1) für sich. Eine Bemerkung noch zur Aufstellung. Meiner Meinung nach besteht kein Grund, Spielerinnen, die nach einer Klassenfahrt erst wieder eine Woche trainieren, nicht voll einzusetzen, wenn sie sonst regelmäßig zum Training kommen und gute bzw. beständige Leistungen zeigen.

Mittwoch, 7. 10. 81, Pokalspiel

Gegner: Friedenauer TSC

Zuerst konnten wir über den in der Bezirksliga spielenden Gegner einen Zwei-Tore-Vorsprung herauspielen (Halbzeit 6:4). Dabei wurde überlegt und sicher gespielt. In der zweiten Halbzeit konnte eine sehr gut fintierende Gegenspielerin nicht mehr ausreichend am Torwurf gehindert werden. Außerdem wurden wir zum ersten Mal mit einer Manndeckung gegen unsere neuerdings sehr torgefährliche Jessi konfrontiert. Weiter trugen zwei verworfene 7 m sowie mehrere vergebene Torchancen bei Tempogegenstößen dazu bei, daß wir im Endeffekt doch noch 12:14 verloren. Trotzdem machte die Mannschaft den Friedenauern das Weiterkommen in der Pokalrunde erfreulich schwer.

Sonntag, 11. 10. 81

Gegner: Zehlendorf 88

Die nächsten zwei Punkte der Rundenspiele bekamen wir kampflos, da der Gegner nicht erschien. Leider hielt es Zehlendorf 88 nicht für nötig, vorher Bescheid zu geben, so daß wir umsonst nach Tempelhof gefahren sind.

Sonntag, 18. 10. 81

Gegner: BSC

Auch dieses Spiel konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten (Halbzeit 4:4) noch deutlich mit 13:4 gewonnen werden. Herzlichen Dank, Achim Decker, für die bereitwillige Spielbegleitung.

Dorothee Kalb

Frauen:

Punktspiel Tegel—SV Buckow 11:15

Das erste Punktspiel sollte zeigen, ob wir nach den neuen Regeln unsere Gegner auch packen können. Beim Halbzeitstand konnten wir hoffen, das Spiel gegen den Absteiger aus der Bezirksliga zu gewinnen, denn die Mannschaften waren ausgeglichen. Die Pause brachte bei uns die Wende, leider zu unseren Ungunsten. Es stellten sich zum Schluß Konditionsschwächen ein, die vom Gegner mit Tempogegenstößen geschickt ausgenutzt wurden und uns das Spiel nicht mehr mit zwei Plus- sondern Minuspunkten beenden ließ.

Pokalspiel HC Tempelhof—Tegel 6:13

Die Pokalauslosung bescherte uns einen Gegner, bei dem man sich Hoffnungen machen konnte, die nächste Runde zu erreichen. Der Gegner erwies sich noch schwächer als erwartet und so konnte man sich für das am nächsten Tag stattfindende Punktspiel schonen.

Punktspiel Zehlendorf 88—Tegel 5:13

Vom Pokalspiel motiviert, traten wir also zum zweiten Punktspiel an. Einstudierte Spielzüge gelangen gleich am Anfang und damit lief natürlich unser Spiel. Überragend war an diesem Abend unsere linke Angriffsseite, der wir diesen Sieg dank einer schnellen Führung zu verdanken haben.

Angelika Lür

Punktspiel Lichtenrade—Tegel 11:15

Stark ersatzgeschwächt, es galt, 4 Spielerinnen der ersten „7“ zu ersetzen, mußten wir trotz steter Führung, um unseren Sieg lange zittern. Letztlich gewannen wir dank der guten kämpferischen Leistung der Mannschaft doch recht klar.

Joachim Köwitsch

Männliche D Jugend:

Eine alles in allem unbefriedigende Feldsaison ging zu Ende: Kurzfristige Spielansetzungen und meist auch gleich Absagen hinterher. Von den sechs angesetzten Spielen führten wir immerhin zwei durch, die leider beide verloren gingen. Trotz dieser Niederlagen hätte die trainingselbige Truppe lieber alle Spiele durchgeführt. Es fiel immer schwerer, den Spielern Absagen zu erteilen, da gerade die vielen Neuzugänge auf ihre ersten Spiele voller Ungeduld warteten. In dieser Saison gaben alle, bis auf drei punktspielerfahrene Spieler, ihr Debüt. Das beim Training erlernte ließ sich zwar nicht gleich in die Praxis umsetzen, aber wer läßt sich schon durch eine Niederlage den Spaß am Handballspiel nehmen. Also wird weiter trainiert, bis die nächste Saison beginnt und dann hoffentlich ein paar Spiele mehr stattfinden, die auch gewonnen werden können.

Die erwartete Besserung tritt in der Hallensaison noch nicht ein. Von den ersten fünf Spielen gingen vier verloren, und eins endete mit einem 6:6 Unentschieden gegen den TSV Rudow.

Dies ist besonders erfreulich, da die Mannschaft zu Anfang 0:3 zurücklag, und dann die einzelnen Spieler einmal das taten was ihr Trainer ihnen sagte und somit ohne Hektik ein Unentschieden erreichten.

Vieles könnte auch besser laufen, würden die Trainingsbedingungen nicht so schlecht sein (zu später Termin, Teilen der Halle mit anderen Sportsfreunden).

Thomas Thunig



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schleperstraße 68
Ruf: 433 80 83

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Bericht der männlichen C 1:

Nach der Kritik im letzten Nachrichtenblatt nun also auch etwas von uns.

Die Mannschaft besteht aus einem Kern von 10 Spielern, was sicherlich nicht ganz ausreichend. Teilweise kann zwar auf zwei weitere Spieler zurückgegriffen werden, die, wenn sie sich öfter beim Training sehen lassen würden, auch eine Verstärkung für die Mannschaft bedeuten könnten.

Nach dem „Erfolg“ des 3. Platzes bei der Sommerrunde besteht durchaus die Möglichkeit, in der laufenden Hallensaison noch einen Tabellenplatz hochzurutschen. Für den Aufstieg wird es wahrscheinlich noch nicht reichen, da die Mannschaft erst ab April zusammenspielt.

Wie oben schon kurz angeschnitten, lassen es leider einige Spieler am nötigen Trainingsfleiß mangeln, sollte sich auch hier noch eine Besserung einstellen, kann die Mannschaft kontinuierlich ihren Erfolg ausbauen.

Jürgen Wiese

Spielbericht männl. C I Jugend:

Als wir zum Spiel antraten, stellten wir fest, daß der Gegner mit einer vollständigen Mannschaft antrat — wir waren jedoch nur 6 Mann.

Durch die Erfahrung und Begeisterung von Thorsten K. und Holger W. konnten wir das Spiel zu unseren Gunsten gestalten. In der Abwehr gab es einige Schwächen, die aber bei nur 6 Spielern vertretbar sind.

Die ganze Mannschaft ist mit ihrem Trainer Jürgen zufrieden, da wir noch keine Niederlage unter ihm einstecken mußten.

Oliver Busch

Die männl. C I beim Sechstagerennen — Die C I war am 10.10.81 bei der 1. Rennparty. Wir möchten uns auf diesem Weg besonders bei der Fa. Coca Cola bedanken, die uns für diesen Nachmittag über 34 Freikarten zur Verfügung gestellt hat. Auf die Eintrittskarten wurde auch eine Tombola durchgeführt. Jetzt kommt's: Christian George hatte das große Glück, er gewann ein Rennrad für 700,— DM. Herzlichen Glückwunsch!

Jürgen Wiese

Unser 3. Punktspiel führten wir am 11. 10. gegen die Berliner Bären durch.

Die Mannschaft war an diesem Tag leider „leicht indisponiert“.

Mit dem gezeigten kann ich auf keinen Fall zufrieden sein.

Alle Spieler müssen sich ganz schnell darauf besinnen, daß wir Handball spielen und kein Hallenhalma.

So ist es zum großem Teil unserem eingesprungenen Ersatztorwart Christian George zu verdanken, daß wir dieses Spiel noch mit 15:7 gewonnen haben.

Das 4. Spiel wurde am 18.10 gegen Turnsport 11 durchgeführt.

Auch hier mußte wieder mit Schwierigkeiten in der eigenen Abwehr und im eigenem Angriff gekämpft werden.

Die Mannschaft war nicht in der Lage gegen einen personell schwächeren Gegner ein schnelles Spiel aufzubauen. So häuften sich Fehlpässe, die vom Gegner leicht ausgenutzt werden konnten.

Man hat sich eine Spielweise aufzwingen lassen, die nicht beherrscht wurde.

So spricht der Halbzeitstand von 6:4 schon Bände über unser Spiel.

In der zweiten Halbzeit spielten wir sogar nur gegen 4 gegnerische Feldspieler.

Wer nun eine Torflut erwartete, irrte gewaltig.

Bei Spielende stand es nur 15:5 für uns.

Sollte die Mannschaft nicht wieder anfangen richtigen Handball zu spielen glaube ich nicht, daß das Saisonziel erreicht werden kann.

Nach 4 Spieltagen haben wir 8: 0 Punkte und 66:29 Tore

Jürgen Wiese

Männer II:

Erwartungen nicht erfüllt!

Unbefriedigend verlief bisher die im September begonnene Winterrunde für die Mannschaft der 2. Männer.

Am Saisonstart gab es gegen DJK Burgund mit 25:24 zwar noch einen knappen Sieg, der sogar auf Grund der Tatsache, wie er herausgespielt wurde, zu Hoffnungen für die laufende Spielzeit Anlaß gab.

Es wurde endlich einmal bis zum Schluß gekämpft, so daß der deutliche Rückstand in der zweiten Halbzeit noch Sekunden vor dem Abpfiff in einen Sieg verwandelt werden konnte. Doch bei diesen 2 Pluspunkten ist es bisher leider geblieben. Die 3 folgenden Spiele gingen allesamt verloren.

Gegen Wedding mit 19:28 recht deutlich, gegen Hermsdorf 18:22 und die Reinickendorfer Füchse V-17:22 knapper als es die Endresultate ausdrücken. Beide Spiele konnten über lange Zeit ausgeglichen gestaltet werden. Woran liegt es nun, daß der Gegner zum Schluß meistens die Nase vorn hatte? Liegt es an dem bereits chronisch zu nennenden „Loch“ nach der Halbzeit, wo unsere Spieler meistens 10 Minuten lang das gegnerische Tor nicht finden?

Ich glaube nicht allein daran, dann das hat es in den vergangenen Jahren bei uns öfter gegeben.

Liegt es an dem Altersunterschied zu den meist 10 - 16 Jahre jüngeren Gegnern? Klar, daß mit zunehmendem Alter (der Schnitt unserer Mannschaft liegt bei 38 Jahren) die Schnelligkeit und Kondition der anderen Mannschaften nicht mehr allein durch Erfahrung und Routine wettgemacht werden können.

Die Serie der Mißerfolge zehrt natürlich auch an der Harmonie innerhalb der Mannschaft. Manchmal im Training, vor allem aber in Spielen, die auf die Verliererstraße geraten, kommt es immer wieder zu unschönen Mißtönen untereinander. Beim anschließenden Bier ist selbstverständlich alles wieder vergessen. Dazu ist unsere langjährige Freundschaft untereinander auch außerhalb des Spielfeldes doch

zu gefestigt. Dennoch sollten wir uns ernsthaft überlegen, ob wir nicht für die nächste Saison wieder eine „alte Herren“ melden, damit wir es auch einmal wieder mit gleichaltrigen zu tun haben. Dann werden sich Erfolge auch wieder zahlreicher einstellen.

Letzte Meldung!

Am Sonnabend, den 17.10., konnten wir im Spiel gegen TSV Wittenau das Parkett endlich wieder mit einem Sieg verlassen. Bis zur Halbzeit (7:7) taten wir uns zwar recht schwer, aber im 2. Spielabschnitt konnte der Gegner nach schönem Spiel und recht ansprechenden Leistungen mit 19:13 noch klar distanziert werden. Den größten Anteil daran hatten Wolfgang S. mit 7 und Helmut B. mit 6 Treffern. Es geht wieder aufwärts!

Rainer Opitz

Männer III:

Unser erstes Punktspiel ging gegen den VfB Hermsdorf mit 14:18 verloren. Für das erste Spiel einer neu aufgestellten Mannschaft ein schön beachtliches Ergebnis.

Beim zweiten Spiel gegen den SV Reinickendorf brachen wir dann mit 17:33 ein. Trotz starkem Kampf lief in der Abwehr überhaupt nichts.

Das dritte Spiel gegen eine französische Mannschaft verloren wir durch eigene Unkonzentriertheit mit 12:16. Anfangs glaubten wir noch gewinnen zu können.....

Der nächste Spieltag war kurz. SC Tunesien trat nicht an wir hatten somit unseren ersten doppelten Punktgewinn.

Die Männer der dritten Männer



Inzahlungnahme aller Policen
Tag- und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 342 61 86



Judo-Abteilung

1. Abteilungsleiter:

Günter Romenath, Maximilian-Kaller-Str. 42
1000 Berlin 48, Tel. 721 66 94

2. Abteilungsleiter:

Erich Mühl, Wilkestraße 15, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 43 62

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
17—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Geschäftsstelle:

Kassierer und Schülerwart:
Paul Heinrich, Tille-Brügge-Weg 101, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 42 43

Sportwart:

Christian Kirst, Otternweg 9, 1000 Berlin 28

Jugend- und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, Thorwaldsenstraße 10
1000 Berlin 41, Tel. 855 69 92

Für das am 27.8.81 stattfindende Gelb-Orangegurt-Turnier wurde unser Sportskamerad Joachim Köwitsch gemeldet. Er kämpfte in der 71 kg-Klasse und gewann gegen Teschner (SJC), Bachhaus (Nippon) und Brenneisen (Arashi) vorzeitig durch Festhaltegriff. Als Sieger dieser Gewichtsklasse war er für das Grün-Blaugurt-Turnier qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch

Fünf Kämpfer unseres Vereins sollten bei dem am 11.9.81 stattfindenden Grün-Blaugurt-Turnier starten. Leider kam das Aus vorzeitig für Thoralf Patz, da dieser seinen Pass an der Waage nicht vorzeigen konnte. Somit blieben Jörg Rudat, Joachim Köwitsch (beide 71 kg), Wolfgang Siebelt (78) und Bernhard Bethke (86) übrig.

Jörg verlor gegen Schimanski (NJK). In der Trostrunde gewann er bereits nach 6 sec. mit einem herrlichen Uchi-mata gegen Bachhaus (Nippon). Zwischenzeitlich hatte sich Achim mit Siegen gegen Schulz (NJC) und Pallavicini (Bushido) durchsetzen können und wurde in seinem Pool Erster. Um ins Halbfinale zu kommen, war ein Sieg gegen den Ersten der Trostrunde, also gegen Jörg nötig.

Jörg konnte sich durchsetzen und für Achim blieb ein 3. Platz, der zur Teilnahme an den BEM der Senioren berechtigte. Im Finale traf Jörg wieder auf seinen ersten Gegner Schimanski, den er sicher beherrschte. Nach guter Vorarbeit gewann er den Kampf mit einem Festhaltegriff. Er war somit Sieger der 71 kg-Klasse.

Für Achim und Jörg herzlichen Glückwunsch. Achim wird sich wohl besonders freuen, daß sein erster Auftritt so erfolgreich war.

Wolfgang verlor gegen Zinnkann (TJF) und schied, da dieser den folgenden Kampf verlor, aus. Bernhard gewann gegen Otto (TJF), Savac und Pellet (beide Lurich) vorzeitig mit Festhaltegriff. Im Finale traf er wieder auf Otto, den er erneut mit Festhaltegriff besiegte. Allen Plazierten herzliche Glückwünsche.

Am 20.9.81 wurden in der Sömmeringhalle die Berliner Einzelmeisterschaften der Senioren durchgeführt. Für den VfL Tegel kämpften: Kasai (65 kg), Jörg Rudat, Joachim Köwitsch (71 kg), Christian Kirst, Rudi Krois (78 kg), Ekkehard Bendoraitis, Uwe u. Bernhard Bethke (alle 86 kg), Uwe Schulz u. Rainer Wirsig (beide 95 kg) und Karlheinz Kirst (+ 95 kg).

Kasai konnte sich mit Siegen bis zum Finale durchkämpfen, wo er auf Bruschwitz (Arashi) traf. Bis zum Schluß des Kampfes konnte keiner der beiden eine Wertung erzielen. Durch Kampfrichterentscheid gewann Bruschwitz den Berliner Meistertitel. Achim verlor zwei Kämpfe (u.a. gegen Jörg), so daß er ausscheiden mußte. Jörg gewann 2 und verlor 1 Kampf. Um ins Halbfinale zu gelangen, mußte er Schiffelbein (Budokan) schlagen. Durch nicht immer verständliche Entscheidungen des Kampfrichtergepanns, blieb ihm der Weg ins Halbfinale versperrt. Rudi gewann 3 Kämpfe und mußte um den Einzug ins Halbfinale gegen Pachollek (MV) antreten. Leider verlor er diesen Kampf. Christian konnte 3 Kämpfe (u.a. gegen Achterberg KSC-Spandau), Witt (TJF) siegreich gestalten. Im Finale stand er zum wiederholten Mal Frank Meister (Arashi) gegenüber. In den beiden letzten Jahren konnte er diesen schlagen. Diesmal drehte Meister den Spieß um und gewann mit 3 Koka-Wertungen.

Ekkehard gewann zwei Kämpfe mit Festhaltetechniken (gegen Otto und Siefert). Uwe Bethke gewann 2 Kämpfe und verlor gegen Engelbert Dörbrandt (Arashi). Ekki und Uwe mußten dann um den Einzug ins Finale kämpfen. Uwe konnte sich in einem guten Kampf mit einer schönen Festhaltetechnik durchsetzen.

Bernhard verlor seinen 1. Kampf gegen Wittchen (ASV), gewann gegen Marten (TJF) und Radke. Er wurde somit Dritter.

Uwe Schulz verlor 2 Kämpfe und schied aus.

Besser machte es Rainer, der 3 Kämpfe (u.a. Geschke, Matschull) gewann und im Finale gegen Wulf Karstädt (Arashi vormals Bushido) antreten mußte. In einem gut geführten Kampf konnte Karstädt unseren Rainer besiegen. Kalle verlor einen Kampf und wurde Dritter.

Hier nochmal alle Plazierungen unserer Kämpfer:

65 kg	Kasai	2. Platz
78 kg	Kirst, Christian	2. Platz
86 kg	Bethke, Bernhard	3. Platz
	Bethke, Uwe	3. Platz
	Bendoraitis, Ekki	5. Platz
95 kg	Wirsig, Rainer	2. Platz
95 kg	Kirst, Karlheinz	3. Platz

Neben der Judoschule Arashi, die in allen Gewichtsklassen die Berliner Meister stellen konnte, waren wir immerhin der erfolgreichste Verein! Herzlichen Glückwunsch.

Nach den sportlichen Ereignissen sei noch darauf hingewiesen, daß man schon wieder Dominosteine und Lebkuchen kaufen kann. Unsere Abteilung will sich dem Trend der Zeit nicht verschließen - es weihnachtet sehr, auch bei uns. Unsere Weihnachtsfeier für Jugendliche und Erwachsene soll am 18.12.1981 stattfinden. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Uschi und Michael Utpott unter 404 45 41 bis spätestens zum 3.12.1981 an, dort kann man auch nähere Einzelheiten erfahren.

Wolf-Henner Schaarschmidt

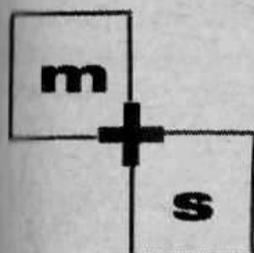
P.S.

Paule bedankt sich recht herzlich für das von der Abt. Judo überreichte Geburtstagsgeschenk.

Achtung:

Die Geschäftsstelle unserer Abteilung führt ab sofort:

Paul Heinrich
Tille-Brügge-Weg 101, 1000 Berlin 27
Telefon 434 42 43



wein + spirituosen-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Abteilung Schwerathletik (Ringen)

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen und Gewichtheben:
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr
Jugend und Senioren:
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr
Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76
Postscheckkonto 2675 15 — 109 Bln.-W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

Werner Berlin †

Völlig unerwartet für uns alle verstarb am 17.9.1981 unser Kegelbruder und langjähriges Mitglied der Ringerabteilung des VfL-Tegel - Werner Berlin - auf der Kegelbahn, Ollenhauerstraße im Alter von 48 Jahren.

Für uns alte Ringersportfreunde bleibt er unvergessen. Seiner Frau Marliese und Kindern sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Die Trauerfeier fand am 29.9.1981 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Reinickendorf, Humboldtstraße 6 statt.

Fritz Hill
Leiter der Ringerabteilung

Danksagung

Für die mir entgegengebrachte herzliche Anteilnahme und die Zeichen der Freundschaft, die meinem Mann mit Worten und überaus zahlreichen Blümengrüßen bei seinem Heimgang erwiesen wurde, danke ich von ganzem Herzen, auch im Namen der Kinder.

Marliese Berlin

Liebe Vereinsmitglieder

Schon gleich nach den Sommerferien mußte Abteilungsleiter Fritz Hill feststellen, daß unsere Schüler und Jugendlichen keine Beteiligung an ausgeschriebenen Turnieren zeigten. Von 20 vorliegenden Startpässen machten traurigerweise nur 8 Jugendliche Gebrauch. Diese schwache Leistung ist nicht förderungswürdig um im Bundesgebiet oder sogar im Ausland Kämpfe zu bestreiten. Nur auf Turnieren bietet sich die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln. Durch Trainingsanleitungen vom Altmeister Horst Heinrich und Gerhard Schlickeiser sind die besten Voraussetzungen für anzustrebenden Erfolg gegeben. Vereinskameraden, die regelmäßig Turniere bestreiten, können sich über ihre Erfolge nicht beklagen. Gute Plazierungen erkämpften sich am 3. Oktober, Uwe Frohnert, Michael Hill, Ali Itemi und Thomas Kubanek. Unser ehrgeizigster und trainingsfleißigster Jugendlicher Elger Meißner ließ sich trotz Niederlage gegen Manfred Opitsch nicht erschüttern. Auch bei den Serienkämpfen der Gruppenliga-Nord läßt die Beteiligung der Kämpfer zu wünschen übrig. Wir als Ausrichter konnten bisher bei 3 Mann-

schaftskämpfen nur 3 Kämpfer einsetzen. Ohne Unterstützung von unseren eigenen Ringern werden wir eine schwere Meisterschaft vor uns haben. Es wäre wünschenswert, wenn unsere Mitglieder die unermüdliche Arbeitsarbeit von Fritz Hill mehr unterstützten.

Karl-Heinz Kring

„An Alle“

Bitte tragt dazu bei, daß die Durchführung unserer Trainingszeit mit Disziplin und Einsatzfreudigkeit machbar ist. Denn auch die ehrenamtliche Tätigkeit eines Trainers ist anerkennungswert.

„Traurig aber wahr“

Wiederholt muß unser Kassierer Gerhard Schlickeiser an die säumigen Mitglieder appellieren, die rückständigen Beiträge umgehend zu entrichten.

„Grober Unfug“

Durch den Ersatz neuer Schlösser und Schlüssel für Garderobe- und Geräteraum mußten wir rund 100,- DM verauslagen. Diesen Schaden verursachte ein Unbekannter „Witzbold“ aus eigenen Reihen.

Spendenliste für N.D.M. 1982

Peter Friese	200,- DM
W. Mochow	100,- DM
H. Koose (Allianz)	100,- DM
P. Wagner	Sachspende

Als Abteilungsleiter sage ich allen Spendern jetzt schon herzlichen Dank.

Fritz Hill

(Gruppenliga) ausgetragene Mannschaftskämpfe

Ergebnisse

Tegel			
19,5	:	11,5	Harburg
16	:	16	Hannover
5	:	24	Oldenburg
26,5	:	5,5	Wolfsburg

„Weihnachtsringen für Alle“

Unser jährliches Weihnachtsringen findet am 1. Dezember um 18.00 Uhr statt.

Wiegen ab 17.00 Uhr.

Alle Mitglieder des VfL-Tegel können sich an diesem Turnier beteiligen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Unser Abteilungsleiter bittet um vorsorgliche Trainingsbeteiligung für die Mitmacher aus den verschiedenen Abteilungen. Eine Kampfregelunterweisung, sowie Grifftechniken werden vermittelt. Bitte nutzt den November zur Vorbereitung.

Anmeldungen nimmt Abt. Leiter F. Hill bis zum 28 November entgegen.

Karl-Heinz Kring



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78



Tennis-Abteilung

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Jürgen Eisenblätter
Bernauer Straße 94, Berlin 27
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

Jugendwart: Marianne Lobert, Wilkestraße 15a
Berlin 27, Tel.: 433 81 74

Gerätewart:

Schriftwart: Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26 a,
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Stellvertreter: Heidi Puls Neheimer Str. 6,
Berlin 27, Tel.: 432 67 50

Kassenwart: Bernd Bredlow, am Ried 11a, Berlin 28
Tel. 26 07-1, priv. 404 37 70

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG. Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

einleitend ein Termin, den Sie sich unbedingt jetzt schon merken sollen:

Am 20. März 1982 wollen wir ab 19.30 Uhr im Vereinsheim unsere „Fete“ feiern.

Wir glauben, daß dies ein guter Auftakt für die Tennis-Saison 1982 werden wird.

Bei dieser Gelegenheit nochmals ein Hinweis auf unsere diesjährige Mitgliederversammlung, die am **7.12.1981** um 19.30 Uhr im Vereinsheim stattfindet; wir werden ausführlich u.a. über die geplanten Baumaßnahmen berichten. Vorab dazu nur soviel: Die Bauunterlagen sind Ende August 1981 beim Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abt. Bau- und Wohnungswesen, eingereicht worden und dürften insgesamt wohl genehmigt werden. Gleichzeitig ist der entsprechende Antrag auf finanzielle Unterstützung an den Senator für Schulwesen, Jugend und Sport abgesandt worden. In ersten Vorgesprächen wurde deutlich, daß mit einer Unterstützung in den Jahren bis 1984 nicht zu rechnen sein wird. Die Abteilungsleitung läßt aber nicht „locker“ und hat bereits erste Überlegungen angestellt, wie wir ohne Verlust auf entsprechende Unterstützung durch den Senat trotzdem kurzfristiger unsere Vorstellungen realisieren können.

Wenn auch die Saison bereits seit einigen Wochen beendet ist, wollen wir es nicht versäumen, auch an dieser Stelle einen Dank auszusprechen: Wir bedanken uns - auch im Namen aller Mitglieder - bei unseren Sportskameradinnen und Sportskameraden, die bereit waren in dieser Saison Arbeit für die Abteilung, sei es in Turnierausschüssen oder bei der Betreuung der Jugendlichen zu leisten - für ihren Einsatz.

Diese Unterstützung reduziert nicht nur die Arbeit der Abteilungsleitung, sondern hilft auch Kosten zu senken und sei es nur durch die „per-Hand“ - Verteilung einiger Mittelungsblätter.

Zum Schluß noch ein aus der Sicht der Abteilungsleitung unerfreuliches Thema: Wie Sie aus dem Beitrag unseres Sportwartes Jürgen Eisenblätter entnehmen können, wurden die Vereinsmeisterschaften am 13.9.1981 beendet. Im Verlauf diese Turniers kam es zu einigen in der Form nicht hinnehmbaren Angriffen gegen unseren Sportwart und Mitglieder des Turnier-Ausschusses. Die Abteilungsleitung konnte und wollte dies nicht auf sich beruhen lassen. Es ist deshalb mit einem Mitglied der Tennisabteilung ein Gespräch geführt worden, in dem sich dieser für einige beleidigende Äußerungen dem Sportwart gegenüber entschuldigt hat. Mit aller Deutlichkeit wollen wir klarstellen, daß die Mitglieder der Abteilungsleitung nicht empfindlich gegen Kritik sind solange sie sachlich und ohne Beleidigungen vorgetragen wird. Dies gilt auch für alle, die außerhalb der Abteilungsleitung bereit sind, bei der Erledigung der Arbeit zu helfen. Jedes dieser Ämter oder jede dieser Aufgaben wird zwar freiwillig, aber in der Freizeit ausgeübt; es kann wohl niemand verlangen oder erwarten, daß man dann auch noch unnötigen Ärger über beleidigende Angriffe tragen muß.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Abteilungsleitung

Die Turnierleitung dankt allen Teilnehmern, die durch ihre sportliche faire Einstellung und durch pünktliche und stete Spielbereitschaft unsere Meisterschaft 1981 zu einem guten Abschluß gebracht haben.

Dank auch unserm Platzwart, Herrn Heine.

Allen Tennisfreunden zur Kenntnis, daß es stimmen gab, die der Turnierleitung unfaire Machenschaften unterstellten, ihre Arbeit durch unwahre Behauptungen und üble Sticheleien erschwerten und sie sogar als „Betrüger“ hinstellten.

Ob die unserem geliebten weißen Sport dienlich ist, eine Sportkameradschaft - geschweige eine Freundschaft - stärkt, sei den Damen und Herren der Tennisabteilung überlassen.

Die Turnierleitung hat das Beste gewollt und auch gegeben.

Heinz Pollak

Vereinsmeisterschaften 1981

Vom 21.8. bis zum 13.9. fanden unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Es waren für unsere erwachsenen Mitglieder insgesamt 9 Konkurrenzen ausgeschrieben, davon erstmalig ein Seniorinnen-Doppel. Für unsere jugendlichen Mitglieder fanden 5 Wettbewerbe statt. Für die Einzel- und Doppelkonkurrenzen der Erwachsenen zusammen waren 151, für die Jugendwettbewerbe 34 Meldungen abgegeben worden. Das Turnier war in der ganzen Zeit vom Wetter begünstigt und konnte innerhalb der angesetzten Zeit pünktlich abgewickelt werden. Es wurden insgesamt 183 Spiele ausgetragen. Für den Turnierausschuß hatten sich Heidrun Puls, Marianne Lobert, Heinrich Döhmer und Heinz Pollak zur Mitarbeit bereit erklärt.

Nun zu den sportlichen Ereignissen:

Im **Damen-Einzel** konnte Ingrid Zedler ihren Titel verteidigen. Gegen die nicht ganz im Vollbesitz ihrer körperlichen Kräfte angetretene Eva Veit gelang ein 7:5, 3:6, 6:2 Sieg. Unsere Jugend spielte im Damen-Einzel keine große Rolle. Lediglich Kerstin Starke erreichte das Achtel-Finale. Anders dagegen im **Damen-Doppel**: Im letzten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur Jugendklasse errangen Carola Seidel und Claudia Neubauer hier den Meistertitel. Gegen die Titelverteidigerin Eva Veit/Bärbel Stegmess wurde ein 5:7, 6:4, 6:2 - Sieg erkämpft. Noch ein weiteres Nachwuchsdoppel machte auf sich aufmerksam: Marion Krebs/Kerstin Starke hatten gegen Karin Naumann/Ingrid Zedler bereits Matchball und verloren nach guten Leistungen hauchdünn 7:6, 3:6, 6:7.

Im **Herren-Einzel** hatte Titelverteidiger Thomas May nicht gemeldet und sah sich die Spiele lieber von der Terrasse aus an. Von insgesamt 40 Teilnehmern qualifizierten sich Heinz-Georg Hoinka und Peter Klingsporn für das Finale. Nach einem spannenden und abwechslungsreichen Kampf, in dem Peter Klingsporn im 3. Satz bereits 3:0 führte, hieß der Sieger am Ende doch Heinz-Georg Hoinka mit 6:2, 3:6, 6:4.

Im **Herren-Doppel** gab es den erwarteten Favoritensieg: Heinz-Georg Hoinka/Detlef Naumann siegten gegen Dieter Puls/Andreas Seidel mit 6:1, 7:6.

Ein interessanter Wettbewerb war auch das **Gemischte-Doppel**. Beteiligung: 21 Paare. Die Favoriten Bärbel Stegmess/Heinz-Georg Hoinka konnten sich nicht durchsetzen. Dank der guten „Gemischt Doppel-Übersicht“ von Bernd Bredlow gab es für ihn zusammen mit Eva Veit einen überraschend glatten 6:1, 6:2 Sieg.

Bernd Bredlow war auch der dominierende Spieler bei den **Senioren-Wettbewerben**. Erstmals in dieser Saison antretend, gewann er sowohl den Einzel-Titel mit 6:0, 6:2 gegen Horst Lobert als auch das Senioren-Doppel zusammen mit Axel Stegmess gegen Günter Fredrich/Horst Lobert mit 6:7, 6:2, 6:0.

Bei den **Seniorinnen** drehte Bärbel Stegmess den Spieß gegenüber dem Vorjahr um. Mit einem glatten 6:3, 6:2 - Erfolg über Margret Garbatschok holte sie sich den Titel zurück. Unsere ersten **Seniorinnen-Doppel** - Vereinsmeister heißen Karin Bredlow/Marianne Lobert. In einem munteren Spielchen, in das sie nicht als Favoriten gegangen waren, siegten sie überraschend 7:6, 6:4 gegen Bärbel Stegmess/Doris Anton.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch allen unseren Vereinsmeistern!

Zum Abschluß noch ein Wort an die Jugend: Sie spielte, wie schon gesagt, bis auf einige Ausnahmen in diesem Jahr noch keine große Rolle. Was vor allem vermißt wurde, war der Kampfgeist!

Wir hoffen, daß dies in den nächsten Jahren besser wird.

Der Sportwart bedankt sich bei dem Turnierausschuß, den freiwilligen Schiedsrichtern und allen Helfern, die zum Gelingen dieser Vereinsmeisterschaften beigetragen haben.

Jürgen Eisenblätter

Familien-Pokal 1981 im Gemischten Doppel

Zum Ausklang der Saison 1981 fand vom 26.9. bis 2.10.1981 der Wettbewerb um den von Horst Lobert gestifteten Familienpokal statt.

19 Paare hatten dazu ihre Meldung abgegeben. Das Turnier wurde im Doppel-Ko-System ausgespielt.

Die größte Überraschung gab es gleich zu Beginn: Das 14-jährige Geschwister-Paar Janine und Jan Großkopf besiegten Karin und Detlef Naumann, die den Pokal vor einigen Jahren einmal gewinnen konnten, nach guten Leistungen 3:6, 7:6, 6:2. Im übrigen setzten sich dann aber doch die Favoriten durch. Im letzten Spiel der Siegerseite standen sich wie im Vorjahr Carola und Andreas Seidel gegen Heidrun und Dieter Puls gegenüber. Ehepaar Puls war ohne Chancen und verlor glatt 1:6, 2:6. Dadurch kamen sie auf die Verliererseite und trafen dort auf Karin und Bernd Bredlow. Nach glatten zwei Sätzen (6:3, 6:3) für das Ehepaar Puls stand das Finale Puls gegen Seidel fest. Ohne den späteren Siegern gegenüber ungerecht sein zu wollen, muß gesagt werden, daß diese Partie völlig gleichwertig war. Wer erwartet hatte, daß das Ehepaar Puls nach der glatten Niederlage in der Vorrunde frühzeitig die Segel streichen würde, sah sich getäuscht. Nach sehr gutem Spiel von beiden Seiten waren am Ende Heidrun und Dieter Puls mit einem 4:6, 7:5, 7:5 -Sieg die glücklichen Sieger. Carola und Andreas Seidel hatten im 3. Satz eine 4:1 -Führung nicht zum entgültigen Erfolg ummünzen können.

Herzlichen Glückwunsch also beiden Paaren!

Jürgen Eisenblätter

Rangliste-Forderungsspiele

Zum Abschluß der Sommersaison einen Blick zurück auf unsere Rangliste. Von der Anzahl der ausgetragenen Spiele her gab es einen neuen Höhepunkt: Zwischen dem 1.6. und dem 11.10.1981 wurden 180 Spiele ausgetragen. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (117 Spiele) um mehr als 50%.

Es beteiligten sich vom Bambino bis zum Senioren 67 männliche und 29 weibliche Mitglieder. Im Gegensatz zur Vereinmeisterschaft zeigte hier unsere Jugend doch, was in ihr steckt. Mit 9 ausgetragenen Spielen war Junior Thomas Schmicke bei den Herren am fleißigsten, dicht gefolgt mit 8 Spielen von Junior Ralf Hempel. Beide mußten nur jeweils ein Spiel als verloren abgeben. Thomas Schmicke konnte sich in zwei Jahren von Platz 27 auf Platz 9 verbessern.

Spitzenreiter der Tabelle ist Peter Klingensporn, 4 Spiele - 4 Siege, davon 2 Siege gegen Heinz Hoinka.

Bei den Damen haben zwei Spielerinnen jeweils 7 Spiele ausgetragen: Marianne Lobert und Anke Meix. Hier blieben Ingrid Zedler (4 Spiele) und Sabine Eisenblätter (5 Spiele) jeweils ohne Niederlage.

Für das kommende Jahr muß überlegt werden, ob - weitere Steigerungsraten bei der Anzahl der ausgetragenen Spiele vorausgesetzt - die Ranglistenplätze nicht begrenzt werden sollten. Bei der Platzbelegung - Trainer, Mannschaftstraining, Rundenspiele, Forderung, usw. - gab es doch an mehreren Tagen Engpässe.

Insgesamt sieht der Sportwart die große Beteiligung an den Forderungsspielen als positiven Aspekt.

Jürgen Eisenblätter

OSTERODE 1981

Bereits zum drittenmal kam es in der Zeit vom 18. bis 20. September 1981 zu einer Begegnung zwischen TC Osterode am Harz und der Tennisabteilung. Diesmal trafen wir uns in Osterode, um den von den Sportsfreunden Horst Lobert (VfL) und Werner Droste (TC Osterode) geknüpften Kontakt weiter auszubauen.

Vorweg sei bereits gesagt, daß unsere Gastgeber keine Mühen und Kosten gescheut haben, um uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Wir können uns an dieser Stelle nur noch einmal ganz ganz herzlich dafür bedanken.

Nach langer Fahrt, für deren Organisation wir uns bei Horst Lobert bedanken, gab es nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des TC, Horst Geffken, einen ersten Umtrunk. Die Tatsache, daß fast alle Berliner in einem ca. 5 km entfernt liegenden Hotel wohnten, tat der Stimmung keinen Abbruch, zumal unsere Freunde sehr schnell einen perfekten Fahrdienst organisiert hatten.

Am Vormittag des 19. September (Sonnabend) startete der „offizielle“ Teil: Wir wurden vom Bürgermeister von Osterode empfangen, der uns herzlich begrüßte und ein kleines Präsent als Andenken überreichte. Horst Lobert revanchierte sich mit einem Wappenteller des Bezirksamtes Reinickendorf, den er als offizieller Vertreter dem Bürgermeister, Herrn Koch, überreichte. Für die Tennisabteilung bedankte sich unser Abteilungsleiter Peter Hennig für die freundliche Aufnahme.

Vom guten Wetter begünstigt, übernahm es dann Herr Güttler, uns die Stadt zu zeigen.

Mit bemerkenswerter Detailkenntnis und dennoch aufgelockert vermittelte er in erfreulicher Kurzweiligkeit den „vollen Durchblick“ über allerei Wissenswertes; mit einem abschließenden Besuch im Heimat-Museum brachte er die Führung unter „Dach und Fach“. Mit „Fug und Recht“, um in der Sprache der mittelalterlichen Fachwerk-Baumeister zu bleiben, wollen wir uns auch bei ihm an dieser Stelle nocheinmal bedanken.

Am Nachmittag gab es dann unter der Leitung von Günter Barz (TC) das „obligate“ „Moppel-Doppel“-Turnier, das nach flexibler Durchführung am Sonntag-Vormittag zu Ende gebracht wurde. Es sei dem Berichterstatter verziehen, wenn ihm die Namen der Sieger entfallen sind. Nicht vergessen jedenfalls ist die vorzügliche Kaffeetafel und das abendliche kalte Büffet, das die „Tanzerei“ einleitete. Höhepunkt gegen Morgen war jedoch der nicht erwartete Auftritt unseres Entertainers Werner Roggenthin, der auf einem Klavier demonstrierte, daß ein nicht unbedingt auf den 1. Ranglisten-Platz zusteuender Tennisspieler mit seinen Fingern auch angenehmere Töne als das sonst übliche „plop-plop“ der Tennisbälle produzieren kann.

Der Sonntag-Vormittag-„Frühschoppen“ verging bei den Klängen einer tollen Jazz-Band sehr schnell und wurde mit einer Erbsen-Suppe abgeschlossen. Im Namen der risikofreudigen Berliner Truppe überreichten dann Peter Hennig und Horst Lobert einen überdimensionalen Tennisschläger, der um vieles, vieles größer ist als Hottis schon recht ordentliche Kelle; wo er dieses Riesenexemplar her hatte, blieb sein Geheimnis.

Nach herzzereißenden Abschiedsszenen, untermalt durch knallende Sektflaschen, gelang es dann unter vielen Mühen, den Bus wieder voll zu bekommen.

Insgesamt betrachtet, war unser Besuch eine „runde“ Sache, die wiederholt werden muß. Eines ist allerdings klar: Wir müssen uns beim Besuch unserer Osteroder Freunde in Berlin im Jahr 1982 einiges einfallen lassen, um unseren Dank abzustatten.

Peter Senftleben

Uchi Wendt schreibt:

„Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 50. Geburtstag, auf diesem Wege nochmals, allen Sportskameradinnen und Sportskameraden, sowie dem Vorstand und der Abteilungsleitung Tennis meinen herzlichen Dank.“

DAS WORT ZUM SCHLUSS:

Wie kommentierte unser diesjähriger Herren-Einzel-Vereinsmeister seine Niederlage im Mixed-Endspiel seiner Partnerin gegenüber? Er fragte erstaunt, wie man dieses Spiel habe verlieren können, obwohl sie doch beide über „soviel“ Ballgefühl verfügen würden.....



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

**Die
Tennisabteilung**



**in
Osterode**

vom 18.-20.9.1981

Skatecke

Der erste Preisskat der Saison 1981/82 fand bereits am 2. Oktober statt. Fast alle Experten der vergangenen Jahre, bis auf die Verhinderten H. Lobert, P. Hennig, H. Döhmer, die an einem Tennis-Turnier teilnehmen mußten, H. Hoiñka, H. Knüppel und dem zur Kur weilenden G. Kasokat waren am Start.

Mit der stattlichen Zahl von 24 Teilnehmern (also mehr als erwartet) war der erste Spielabend recht ordentlich besucht.

Den ersten Durchgang führten die Ehepaarturner T. Christow und D. Schildener, dicht gefolgt von W. Kühn, E. Döll und Horst Heinrich an.

Nach dem zweiten Durchgang lag G. Christow mit 1401 Punkten weiter an der Spitze vor dem Seniorenspieler W. Kühn mit 1262 Pkt. und H. Heinrich mit 1236 Punkten.

Der alles entscheidende 3. Durchgang brachte jedoch unseren Wolfgang Genge (Te), der im ersten Durchgang sich nur 44 Punkte erspielte, mit insgesamt 2191 Punkten einen verdienten Sieg vor Eberhard Döll mit 2141 Punkten.

Auf den weiteren Plätzen landeten G. Christow mit 2037 Pkt., D. Schildener 1964 Pkt., B. Bredlow 1866 Pkt., F. Hill 1713 Pkt., R. Friesen 1550 Pkt., H. Heinrich 1526 Pkt., J. Kühn 1453 Pkt., D. Lesekrug 1417 Pkt., Ch Hill 1405 Pkt., A. Anbuhl 1396 Pkt. und der im zweiten Durchgang noch auf dem 2. Platz liegende W. Kühn mit 1392 Punkten.

Damit war dann auch das 1/2 Schwein unter den Gewinnern zur Verteilung gelangt. Herzlichen Glückwunsch allen Plazierten. Allen anderen wünscht mehr Glück die Tischtennis Abteilung beim nächsten Durchgang am 6. November, abermals um ein 1/2 Schwein.

G. Heise



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, Treskowstr. 2, 1000 Berlin 28, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

Liebe Tischtennisfreunde.

Verheißungsvoll begann der Auftakt der Saison 1981/82 für unsere Schüler- und Jugendmannschaften.

Die ersten Ergebnisse sehen recht erfreulich aus, wir wollen hoffen, daß die nächsten Spiele ähnliche Ergebnisse bringen werden.

Unsere 1. Schüler, in der Aufstellung: Fabian Strzyz, Axel Fischer, Dirk Kampe und Dirk Scherwinsky gewannen sowohl gegen die ersten Mannschaften der Rei'Füchse als auch gegen den TSV Wittenau jeweils mit 7:4.

Während unsere 2. Schüler, in der Aufstellung: Andreas Knörck, Detlef Braun, Michael Dauben und dem Neuzugang Andreas Ochmann - letzterer konnte übrigens alle seine Spiele gewinnen - gegen den CTTC 70 II mit 1:7 unterlagen, konnte jedoch gegen CTTC IV mit 7:1 gewonnen werden.

Unsere Mädchen, in der Aufstellung: Anke Rosak, Halanora Halabi, Kerstin Mordhorst, Heike Gulatz, Iris Kellner und Gaby Küstner spielten gegen die 2. Mannschaft von SC Heiligensee souverän ein 7:0 heraus.

Die erste Jugendmannschaft mußte mit Ersatz aus der zweiten antreten. In der Aufstellung: Thomas Scherck, Gunnar Klein, Frank Koziolk und Klaus Wein konnte gegen die 1. Jugend vom TTC Blau-Gold ein 7:1 und dem TTC ein 7:2 erspielt werden.

Die 2. Jungen hatten spielfrei, den 3. Jungen in der Aufstellung: Arne Klein, Christian Dembour, Horst Muschen und dem Schüler Stefan Eichhorn gelang es die 1. Mannschaft vom FC Lübars mit 7:0 zu schlagen, dem BSC Rehberge II mußte dagegen mit 7:1 der Sieg überlassen werden.

Lediglich unserer 4. Jungenmannschaft, die mit Ersatz antreten mußte, war es nicht verdonnt, Punkte zu erringen. Das Spiel gegen den Spandauer SV I wurde knapp mit 4:7 verloren, dem BSV 92 I unterlagen unsere Jungen mit 0:7.

Auch am zweiten Spieltag konnten weitere Erfolge verzeichnet werden. Die 1. Jungen unterlagen allerdings dem CTTC 70 I mit 0:7;

konnten jedoch den SC Heiligensee II mit 7:3 bezwingen. Unsere 2. Jungen schlugen die Berliner Bären I mit 7:2 und gewannen gegen Nord-Nordstern I sogar mit 7:0.

Während die 3. Jungen spielfrei hatten, unterlagen die 4. Jungen dem VfB Hermsdorf II mit 2:7 und gewannen kampflos gegen die Berliner Bären III mit 7:0.

Unsere Mädchen gewannen gegen die Berliner Bären 7:0 und gegen die Rei'Füchse III infolge Nichtantretens ebenfalls 7:0.

Während unsere Senioren am ersten Spieltag mit 7:2 gegen TTC Blau-Gold II gewannen, unterlagen die 1. Herren (nur mit fünf Spielern, ohne Dieter Stimml) mit 4:9 dem Lichtenrader Sportverein III.

Unsere II. Herren gewannen gegen den TSV Gesundbrunnen III mit 9:2 und die III. Herren erspielten sich gegen den VfB Hermsdorf ein gerechtes Unentschieden 8:8.

Am zweiten Spieltag der Herrenmannschaften spielten fast alle Mannschaften über sich hinaus. Die Senioren gewannen gegen Saunafreunde mit 7:3, die I. Herren gegen den TTC Mariendorf III mit 9:3, die II. Herren gegen Gropiusstadt III sogar mit 9:1. Lediglich die III. Herren unterlagen den III. Herren der Berliner Bären recht knapp mit 6:9

Wir gratulieren von dieser Stelle allen Spielerinnen und Spielern recht herzlich und wünschen auch weiterhin noch viele Erfolge.

kurz notiert: ...

... am 11./12. Dezember werden die Vereinsmeisterschaften für Schüler und Jugendliche ausgetragen ...

... die Preisverteilung bzw. Siegerehrung findet anlässlich unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am Montag, dem 14. Dezember, um 17.00 Uhr im Vereinsheim statt ...

... die Rundenspiele der Rückserie beginnen für Schüler und Jugendliche bereits schon am 9. Januar 1982, die der Herren jedoch erst am 31. Januar. ...

Gerhard Heise

Berlin war für den TV Falkenberg eine Reise wert.

(Bericht von Roland Greber, VSK Osterholz-Scharmbeck)

So abgedroschen der Slogan auch schon im Laufe der vielen Jahre sein mag, für den TV Falkenberg war Berlin eine Reise wert. „Auch heute, nach gut einer Woche, stehe ich immer noch tief im Eindruck der vielen Erlebnisse auf unserem Berlin-Trip“ läßt Rolf Grotheer, der Abteilungsleiter des TV Falkenberg, rückblicken.

Wie auch schon vor drei Jahren mit dem VSK, stellt Werner Heise die Verbindung zum VfL Tegel in Berlin her, dessen 1. Vorsitzender sein Vater ist. Aber im Gegensatz zu den Erfahrungen des VSK, blieb die Reise diesmal in punkto Vorbereitung und Organisation durch den gastgebenden VfL Tegel nichts schuldig. Im Gegenteil, Herr Heise sen., der schon Wochen vorher in Falkenberg mit Rolf Grotheer persönlich Kontakt aufgenommen hatte, bot den erwartungsvollen Falkenbergnern und mitgereisten Gästespielern ein Wochenendprogramm vom 21.-23. August, das an Erlebnisse, Eindrücken und persönlichen Kontakten kaum noch zu übertreffen ist.

„Alle drei Schwerpunkte, als da waren die sportlichen Leistungsvergleiche, das Kennenlernen der immer noch atemberaubenden Stadt, ob auf einer Besichtigungsfahrt mit Reiseführer oder aber anlässlich eines Bummels durch das Nachtleben, und schließlich der persönliche Kontakt mit den Gastgebern, ließen die Reise für alle dreißig Teilnehmer zu einem wahren Erlebnis werden“, war Rolf Grotheer bei seinem Reisebericht kaum zu bremsen.

Den einzigen, wenn auch winzigen, Mißklang dieser Tage gab es, vor Beginn der Freundschaftsspiele, als dreizehn Herren-Spieler in zwei Mannschaften aufgeteilt werden sollten und keiner freiwillig bereit war, auf eine Aufstellung in den Einzelspielen zu verzichten. Um größere Auseinandersetzungen zu vermeiden, stellte sich Rolf Grotheer selbst in's „Aus“.

Die mit Roland Greber, VSK und Heino Möck, Worpswede, verstärkte 1. Falkenberger Herrenmannschaft, in der Aufstellung R. Greber, Möck, U. Müller, Tschöpe, Heise, H. D. Müller, war mit dem alles in allem gerechten 8:8-Unentschieden sehr zufrieden, noch dazu die Tegeler Männer uns bereits mit 5:1 davongeeilt waren. Die zweite Mannschaft mit Baltrusch, Drewes, Wiese, Kuhl, Büther und Hücker erspielte mit 9:4 genau so einen Sieg, wie beide Jugend-Teams.

Mit 7:1 siegte die 1. Jungenmannschaft mit Tietje, S. Greber, U. Müller und M. Greber, von denen dann die zweite Mannschaft mit Draeger und Wiese verstärkt auch gegen die 2. Jungenmannschaft von Tegel zu einem 7:4 Erfolg gelangte.

Einzig die Damenmannschaft ging mit 2:9 „baden“, obwohl sie in der Aufstellung Ihli, Schwert (Stendorf), Hagenow, Greber (VSK), Neubauer und Zeich durchaus gutes Niveau aufzuweisen hatte. Doch sie hatte mit der Oberliga-Mannschaft der Reinickendorfer Füchse, in der Formation Tegemeier, Chmelensky, Tschiersky, Bronda, Franiza und Müller, auch den schwersten und von vornherein aussichtslosesten Part.

Als es am Sonntagnachmittag dann an das Abschiednehmen ging, war ein Gegenbesuch der Tegeler Tischtennis-Freunde genau so perfekt, wie ein Freundschaftsspiel der Fußballer und zwar der „Alten Herren“ am 24. Oktober in Tegel.

Treffen der Tischtennis-Jubilare

Am Freitag, den 30. Oktober trafen sich die Jubilare der Tischtennis-Abteilung, das heißt jene Mitglieder die dem VfL bereits 25 Jahre und länger angehören zu einem Eisbeinessen im Vereinsheim zudem der Abt. Leiter Gerhard Heise eingeladen hatte.

Von den insgesamt 18 Jubilaren, übrigens eine stattliche Zahl einer kleinen Abteilung, fanden sich bis auf Harry Engel, Ostberlin, Dieter Schneidereit, Venezuela, Jürgen Kühn im Urlaub, Peter Barz und der Mitbegründer der TT-Abt. Ewald Bock verhindert sowie Horst Wenke, mit ihren Angehörigen ein.

Einschließlich unseres BTTV Präsidenten,

Erwin Müller waren es 25 Teilnehmer.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Heise, einem Rückblick auf die vergangenen 32 Jahre seit Bestehen der Abteilung, wandten sich nunmehr alle bis auf die drei Schnitzelaspiranten, dem herrlichen Eisbeinessen zu, wobei wir nicht vergessen wollen, unserer Oekonomin recht herzlich Dank zu sagen für das wirklich schmackhafte und auch reichliche Essen.

Nach dem üblichen Verdauungstrunk, netter Unterhaltung sowie das Aufzählen kleiner Anekdoten und Erlebnisse verging die Zeit wie im Fluge.

Auf Wunsch aller Anwesenden versprach Günter Kasokat uns im neuen Jahr zu einem Ehepaar -Mix, natürlich auch für jene die es einmal werden wollen, einzuladen.

Dieter Puls sprach sich spontan für ein

Startgeld in der Höhe aus, um damit erneut ein Eisbeissen arrangieren zu können.

Nach Mitternacht trennte man sich glücklich und zufrieden, der schönen Stunden gedenkend.

G.H.



Foto: Michael Zender



Es geht Alle an, nicht nur die Turner!

Früher und heute

Hans Graf, ein Turner der älteren Generation schrieb im „Turner-Ruf“, Vereinszeitschrift des Turnvereins Pirmasens:

Früher hatten wir viele Kinder und kleine Wohnungen; heute haben wir fast keine Kinder mehr und große Wohnungen.

Früher waren wir äußerlich arm, aber innerlich reich; heute sind wir äußerlich reich, aber innerlich arm.

Früher hatten wir Zeit, als wir zwölf Stunden arbeiteten; heute haben wir keine Zeit mehr, obwohl wir nur noch acht Stunden tätig sind.

Früher erzählten wir unseren Kindern Märchen; heute müssen sie sich mit Schallplatten begnügen.

Früher hatte man noch eine Großmutter im Hause; heute ist sie ins Altersheim abgeschoben.

Früher hatten wir keinen Fernseher, wußten aber viel; heute haben wir einen, sehen viel, sind aber innerlich leer.

Früher hatten wir im Winter kaum einen Mantel an, hatten aber warm; heute haben wir einen Pelzmantel, frieren aber darin.

Früher gab es Hausmannskost, und wir waren damit gesund; heute wissen wir nicht mehr, was wir essen sollen und sind krank.

Früher waren unsere Schulhäuser klein, und man lernte gerne; heute haben wir Mammut-Schulhäuser und sprechen vom Schulstreß.

Früher waren Kommunion und Konfirmation ein Fest der Seele; heute spielt die Seele keine Rolle mehr, dafür große Geschenke.

Früher saßen wir am Abend vor dem Haus auf der Bank und atmeten gute Luft; heute haben wir auch dazu keine Zeit mehr, weil wir mit dem Auto irgendwo hinrasen, atmen verpestete Luft ein und sterben gar, weil wir immer noch schneller sein wollen.

Nachbemerkung: Wie recht hat Hans Graf!
(Aus: Der Deutsche Turnverein Nr.8/9 1981)

Meine Eindrücke vom Jubiläumsball am 24.Okt.1981

Um es gleich vorwegzunehmen, dieser Ball war eine würdige Krönung für die vollendeten neunzig Lebensjahre unseres Vereins.

Die große VfL-Gemeinde war sich dessen sehr bewußt und so war der große Saal des Palais am See mit seinen ca. 600 Sitzplätzen restlos ausverkauft, eine Tatsache, die wir uns all' die vergangenen Jahre immer sehnlichst gewünscht aber leider nie erreicht hatten.

Die gesamte Gestaltung des Abends war einmalig. Sie war in der Hauptsache das Werk unseres Hauptvergnügungswartes Walter Schwanke, der über viele Wochen hinweg „geackert“ hatte bis an die Grenze seiner physischen Belastbarkeit. Ihm gilt unser großer, herzlicher Dank. Nicht unerwähnt soll sein die zahlreiche Schar seiner Helfer und Mitarbeiter, die ihn tatkräftig unterstützt hatten und unermüdlich als „Treppenterrier“ bei den Tegler Geschäftsleuten vorgesprochen und um eine Spende für die geplante Tombola geworben und gebeten hatten. Der Erfolg war über unsere Erwartung groß. Es konnte eine Tombola aufgestellt werden, wie sie in Tegel vielleicht noch nicht zu sehen war. Eine Schar von Amateur-Fotografen aus den Reihen unserer Mitglieder knipsten jeden Gast mit einer Polaroid-Kamera. Das Bild zusammen mit einem geeigneten Passe par tout-Rahmen war die Herrenspende, die Damen erhielten außerdem eine Langstielrose als Damenspende. Mit diesem netten Auftakt konnte nun der Festabend beginnen.

Die „Wolf Gabbe-Combo“ spielte gut und schmissig und brachte in kurzer Zeit die nötige Stimmung in den Saal und das Erfreuliche dabei war, daß auch empfindliche Ohren die Akustik ohne Ohropax überstehen konnten.

Nach kurzen Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Gerhard Heise übernahm dann ein sicherer und gewandter Ansager (Rundfunksprecher Brennecke) die Führung über die gleich anschließenden Darbietungen.

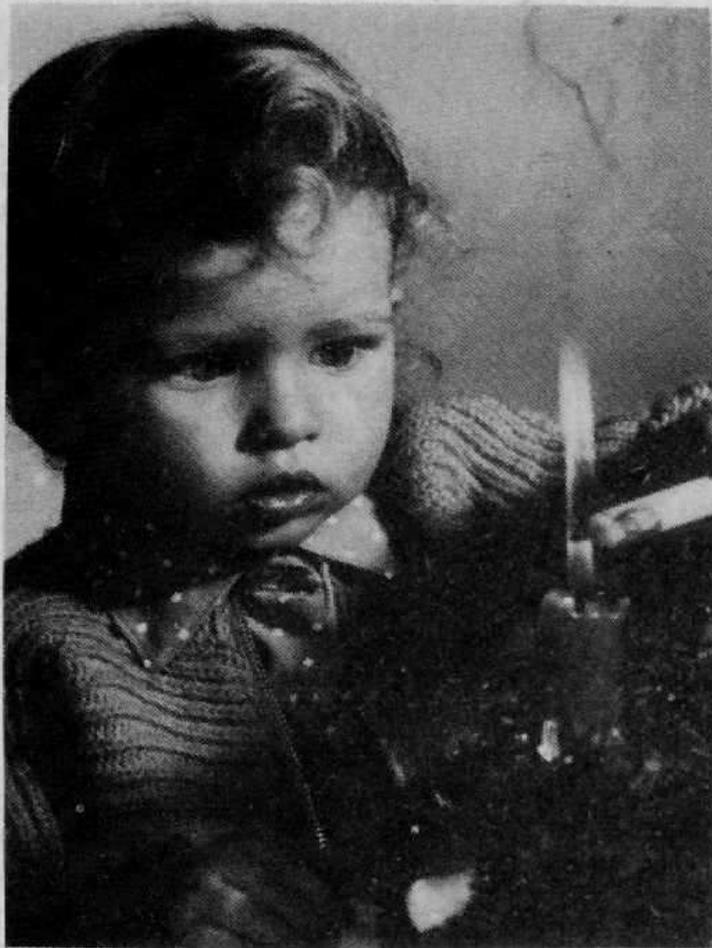
Unsere Gruppe für moderne Gymnastik unter der Leitung von Petra Bock zeigte ihre sehr gekonnten Gymnastik-Übungen, anschließend daran konnte die Nachwuchsgruppe Tegel-Süd unter Garnet Hennig beweisen, daß sie vielleicht eines Tages durchaus als ebenbürtig bezeichnet werden kann. Man möge mir verzeihen, wenn ich behaupte, daß der erste Teil der Vorführungen etwas kürzer hätte sein können. Die Länge einer Darbietung steigert nicht immer ihre Qualität.--- Was dann anschließend gezeigt wurde, war wirkliche Spitzenleistung, das Geschwisterpaar Hilgendorf von der Tanzschule Broadway-Spandau. Sie sind deutsche Jugendmeister in Standard- und Latein-Amerikanischen Tänzen. Es war eine Augenweide, als sie so federleicht über die Tanzfläche schwebten. Riesenhafter Beifall war der akustische Dank für diese wahrhaft meisterlichen Vorführungen. Was rythmische Sportgymnastik heißt, zeigten uns nun 2 junge Damen vom OSC Berlin, Kerstin Sühr und die Berliner Meisterin Manuela Metz, die eine mit Band-, die andere mit ihrer Keulengymnastik. Auch sie wurden mit großem Beifall überschüttet. Was ich jedoch nicht begreife, war die Tatsache, daß es geraume Zeit brauchte, bis ihre Vorführungen endlich mit der Musik synchron gezeigt werden konnten. Und noch etwas: Alle Darbietungen waren eine Augenweide, sollte es da nicht möglich sein, für die kurze Zeit sich absolut ruhig zu verhalten, schon allein um die Vorführenden nicht durch störendes „Rhabarber-Gemurmel“ unsicher und nervös zu machen. Zum Glück war es ja nur eine Minderheit des wirklich festlichen Publikums, aber gerade die möchte ich hiermit angesprochen haben.

Nun aber quirlte und brodelte es auf der Tanzfläche, eine herrliche frohe Stimmung aller Gäste gab diesem sehr gelungenen Jubiläumsball sein Gepräge bis in die dritte Morgenstunde und dies sollte schon heute für viele den Entschluß aufkommen lassen, nächstes Jahr wieder zu kommen, wenn der VfL einladet zum

30. Oktober 1982

F. S.

Allen Vertretern der befreundeten Vereine: SC-Tegel und Berliner Bären, sowie dem Vorsitzenden des Berliner Tischtennis-Verbandes danken wir für ihren persönlichen Besuch und die Überreichung ihrer Festgeschenke.



**Hoffnungsfroh
in die
Zukunft**

**Auch für den
VfL-Tegel**



Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

November:

79 Jahre: Dorothea Wechsung (Tu/2.Fr.-30.11.)

77 Jahre: Hans Haseleu (Tu-19.11.)

60 Jahre: Alfred Wiese (Tu-14.11.), Emmi Ritter (Tu/3.Fr.-22.11.), Dr. Hans Joachim Bangel (Te-23.11.)

Dezember:

78 Jahre: Friedrich Neumann (HB-11.12.)

76 Jahre: Olga Zirkel (Tu/2.Fr.-6.12.)

75 Jahre: Marga Kopowski (Tu/2.Fr.-6.12.)

60 Jahre: Gerda Jarke (Tegelort-4.12.)

60 Jahre: Fred Curt (Tu/L-31.12.)

Januar:

65 Jahre: Gertrud Schmischke (Tu/4.Fr.-8.1.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen

2.Fr.: Christiane Wloka

Judo: Ingo Schmökel

Der Verein dankt noch für eingegangenen Kar-

tengruß vom Kuraufenthalt in Bad Ganders-

heim: Nur 1000 Kalorien und Bierverbot für

Günter Kasokat.

Was muß der arme Mann wohl gelitten haben?

**Renate und Klaus Becker laden ein
zur
Sylvester - Disko
mit Überraschung!!!**

Eintritt: DM 15,- Beginn 20.00 Uhr - Ende ??

Betr.: Gastronomie:

Vom 22.Dez. - 30.Dez. geschlossen

aber: 25.Dez. Frühschoppen

31.Dez. Sylvesterfeier

1.Jan.82 kein Frühschoppen

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 1 Januar/Februar 1982 müssen bis spätestens 20. Dezember bei mir vorliegen.

Unserem lieben Sportskameraden Josef Salfitzky möchten wir zum plötzlichen Tod seiner Ehefrau Frieda unser herzliches Beileid aussprechen.

Lieber „Jupp“, wir drücken Dir in großem Mitgefühl als Freunde die Hand.

F.S.

**Unser aufrichtiger Dank gilt allen nachstehenden Spendern
für Ihre Unterstützung zum Gelingen unserer schönen Tombola
zum 90. Stiftungsfest des VfL Tegel 1891 e.V.**

- | | |
|--|---|
| Anderle GmbH, Möbelhaus
1-27, Gorkistraße 11 | Peter von Bremen, Obst-Gemüse
1-27, Tegel-Center, Markthalle |
| Ajzen, PA-Bekleidung
1-27, Berliner Straße 5a | Bratke, Sportpreise
1-27, Schlieperstraße 68 |
| Ajzen, Schmuckhaus
1-27, Berliner Straße 5a | Bruckmann & König KG
1-26, Sittestraße 1 |
| A S Z, Auto-Sport-Zubehör
1-27, Veitstraße 40 | Bulgrin, Herrenausrüstung
1-27, Budde-Ecke Gorkistraße |
| Bähn, Aral-Tankstelle
1-27, Waidmannsl.Damm 54-56 | „chic“, Damen u. Herren Salon
1-27, Brunowstraße 55 |
| Bank für Handel u. Industrie
1-27, Schloßstraße 26 | Chio-Chips
1-27, Breitenbachstraße 7-9 |
| Balkan Bauernstuben
1-27, Medebacher Weg 16 | Coca-Cola
1-10, Franklinstraße 24 |
| Barsikow, Farben-Tapeten
1-51, Residenzstraße 127 | Conrad Druckerei
1-28, Wachsmuthstraße 12 |
| Becker, VfL-Gastronomie
1-27, Hatzfeldtallee 29 | Covic, V. Veit Klausen
1-27, Veitstraße 4b |
| Behrens, Heinz EDEKA
1-27, Ziekowstraße 114 | Burger King Berlin GmbH
1-27, Gorkistraße 12-14 |
| Belitz, Eichborn-Apotheke
1-52, Eichborndamm 55 | Degenkolb, Herrenausrüstung
1-27, Buddestraße 12-14 |
| Bernsteiner, Fleischerei
1-27, Ernststraße 66 | Delbrouck Pelze
1-27, Schlieperstraße 15 |
| Betten Langner
1-27, Berliner Straße 1 | Denninger, Kaufhaus Tegel
1-27, Berliner Straße 15 |
| Bittner, Mode-Kurzwaren
1-27, Bottroper Weg 12 | Diener, Eisenwaren
1-51, Eichborndamm 6 |
| Blumen-Borchert
1-27, Ernststraße 74 | Dreyer Optik
1-27, Berliner Straße 105 |
| Blumenhaus Klewe
1-27, Waidmannl. Damm 55 | Dumdei, Fleischerei
1-27, Berliner Straße 14 |
| Blumen-Schwinzert
1-27, Tegel-Center, Markthalle | Denner, Goldschmiedemeister
1-27, Brunowstraße 51 |
| Bludau, Bäckerei-Konditorei
1-27, Kamener Weg 22 | Eduscho Kaffee Depot
1-27, Neheimer Straße 12 |
| Bork, Fleischermeister
1-27, Billerbecker Weg 122 | Elektro Bergemann
1-27, Heiligenseestraße 198 |
| A. Borsig GmbH
1-27, Berliner Straße 27 | Elgert & Stolz, Blumenhaus
1-27, Berliner Straße 95 |
| Brade, Kohlen-Koks-Heizoel
1-27, Waidmannl. Damm 48 | Endert, Frisier Salon
1-51, Herbststraße 20 |
| Borgwardt, Uwe
1-27, Namslaustraße 85 | Englert oHG
1-27, Breitenbachstraße 7-8 |
| Braas & Co. GmbH
1-27, Holzhauser Straße 102-106 | Esser, Schreibwaren
1-27, Berliner Straße 5 |

Farchmin, Drogerie
 1-27, Berliner Straße 93
 Fernseh-Krohn
 1-28, Falkentaler Steig 4

 Fischer, TAPETERIE
 1-51, Scharnweberstraße 53
 FOTO-Hollin
 1-52, Scharnweberstraße 30
 Förster, Kosmetik-Institut
 1-27, Berliner Straße 95
 Frank, Bäckerei-Konditorei
 1-27, Schulstraße 1
 Fränkel, Wurstfabrikation
 1-27, Schlieperstraße 55-57
 Friese, staatl. gepr. Masseur
 1-27, Schubartstrasse 57
 Gaedke, Fernsehhaus
 1-27, Ziekowstraße 114
 Gästehaus am Tegeler See
 1-27, Wilkestraße 2
 Gebauer, Frisier Salon
 1-27, Tile-Brügge-Weg 62
 Wolfgang Gabbe Combo
 1-37, Goethestraße 39
 Gegusch & Sohn, Tischlerei
 1-28, Hohefeldstraße 17
 Gleitmann GmbH & Co
 1-27, Holzhauser Straße 48-50
 Görse, Peter EDEKA
 1-27, Buddestraße 13
 Gracz, Coiffeur
 1-27, Namslaustraße 83
 Grapengießer, Gisela
 1-51, Quäkerstraße 8
 Griebenow, Farben-Tapeten
 1-27, Schubartstraße 57
 Grundmann, Tabakhaus
 1-28, Heinsestraße 38-40
 Güven, Änderungs-Schneiderei
 1-51, Eichborndamm 61
 Gustavus, Shell-Service-Station
 1-28, Im Fischgrund 8a
 Haake, Wäscherei-Textilpflege
 1-27, Breitenbachstraße 21
 Hackemesser, Kunsthandwerk
 1-27, Gorkistraße 11
 Hansa-Theater GmbH
 1-21, Alt-Moabit 48
 Harmel-Shop
 1-27, Gorkistraße-Markthalle

 Heinzelmann, Fernsehen
 1-51, Eichborndamm 12
 Heise, Gerhard
 1-27, Treskowstraße 2
 Heise, Ziekow-Apotheke
 1-27, Ziekowstraße 112-114
 Hirsch & Sohn, Fahrräder
 1-27, Berliner Straße 12
 Hoche, Möbelhaus
 1-27, Schlieperstraße 66-67
 Hoffmann, Uhrmachermeister
 1-27, Schubartstraße 53
 Holst, Stammtisch
 1-27, Brunowstraße 8
 Hotel Schweizerhof Berlin
 1-30, Budapester Straße 21-31
 Hübner, Farben-Tapeten
 1-27, Gorkistraße 54
 Hüsing, Steinberg-Apotheke
 1-27, Gorkistraße 54
 Jähner, Frisier Salon
 1-27, Ernststraße 54
 Jeans Shop KG
 1-27, Tegel-Center
 Jeans Shop 51
 1-28, Heinsestraße 51
 Jersey-Stricker GmbH & Co
 1-27, Breitenbachstraße 34-36
 Jetmen, intern. Herrenmoden
 1-27, Tegel-Center
 Jonas & Co.
 1-52, Eichborndamm 48
 Kaffee HAG/ AG
 1-27, Wittestraße 32
 Kaiser, Augenoptik
 1-52, Eichborndamm 72
 Kaiser, Reisebüro
 1-27, Gorkistraße 14
 Kaiser, Tabakwaren-Zeitungen
 1-27, Berliner Straße 87
 Kasokat, Günter
 1-27, Waidmannsl.Damm 57
 Kfz.-Werkstatt Ra - Be
 1-51, Tyssenstraße 28
 Kelker, Bäckerei-Konditorei
 1-27, Waidmannl. Damm 37
 Klapczynski, Fleischerei
 1-27, Gorkistraße-Markthalle
 Kloss, Textilwaren
 1-28, Heinsestraße 37

Klöckner-Moeller
 1-27, Wittestraße 26f
 Knack KG, Werkzeuge
 1-10, Kais.-Auguste-Allee 93
 Koch & Sohn oHG
 1-27, Borsigwalde, Straße 22 Nr. 14
 Kopowski, Alfons
 1-27, Alt-Tegel 12
 Kramer, „Salon Sprung“
 1-27, Waidmannsl. Damm 48
 Krämer, Tabakwaren-Zeitungen
 1-27, Ziekowstraße 114
 Krauke, Elektr. Werkstätte
 1-27, Berliner Straße 15
 Krause, Elektro
 1-27, Tile-Brücke-Weg 17
 Krüger, Coiffeur
 1-28, Welfenallee 71
 Krusch, Obst und Gemüse
 1-27, Gorki-Ecke Eschachstraße
 Kugler, Fernsehen-Elektro
 1-52, Eichborndamm 20
 Kuhnert Werke GmbH
 1-27, Miraustraße 62-80
 Kulina, Schwz. Nahrungsmittel
 1-27, Miraustraße 17
 Kunz, Schlüsseldienst
 1-27, Grußdorfstraße 8
 Kurbad im Tegel-Center
 Inh. A. Mihm
 Kühn, Restaurant zum Anker
 1-27, Alt-Tegel 29
 Küstner, „Dorett Moden“
 1-27, Treskowstraße 2
 Lange, Fleischwaren
 1-27, Schubartstraße 61
 L & P, Buch- und Schallplatten
 1-51, Scharnweberstraße 25
 Lauer, „Für die Dame“
 1-27, Buddestraße 16
 Lenz, Hartmut EDEKA
 1-27, Tile-Brücke-Weg 79
 Lepore, Herren- Friseur Salon
 1-27, Gorkistraße 14
 Less KG, Malereibetrieb
 1-27, Letschiner Weg 16
 Loska, Erich
 1-27, Titusweg 36
 Lufthansa Berlin
 1-15, Kurfürstendamm 220
 Mangelsdorff, Tanzschule
 1-27, Alt-Tegel 36
 MAZDA, Peter Jahn
 1-27, Soltau Straße 24
 Märcke, Tabakwaren-Zeitungen
 1-27, Gorkistraße 16
 Meissner, Kurt
 1-28, Gawanstraße 51
 Möbel-Klein KG
 1-27, Berliner Straße 13
 Möbel-Schwarz KG
 1-28, Oraniendamm 44-48
 Mücke & Laude, Sportartikel
 1-51, Scharnweberstraße 44a
 Mühl, Bootsverleih
 1-27, An der Sechserbrücke
 Müller, Cafe Hermann Nachf.
 1-28, Heinsestraße 42
 Müller, Kosmetik-Salon
 1-27, Ziekowstraße 112
 Muchow, Gaststätte zur Tankstelle
 1-27, Ernststraße 59
 Mund, Viktoria-Versicherung
 1-21, Tile-Wardenberg Straße 23
 Murawski, Farben-Tapeten
 1-52, Eichborndamm 28 und 59
 Nasitta, Aral-Tankstelle
 1-27, Berliner Straße 51
 Nastola, Damen Salon
 1-27, Altenhofer Weg 6-8
 Neuform „Mickley“
 1-27, Gorkistraße 22
 Nörenberg, Eisenwaren
 1-27, Berliner Straße 94
 Nuss, Fleischwaren
 1-27, Tile-Brücke-Weg 25
 OKAL - Werk Berlin
 1-27, Miraustraße 27-29
 Okulski, Polstermöbel Wolf
 1-27, Bernstorffstraße 18
 Opitz, Kristal-Apotheke
 1-10, Tegeler Weg 3
 OPTIK A. Meyer
 1-52, Scharnweberstraße 53
 Pantazi, Skandinavien Pelze
 1-27, Grußdorfstraße 14
 Pfeiffer, Heinz
 1-27, Oeserstraße 24
 Philips Sport-Gemeinschaft
 2000 Hamburg

Philips Valvo Werke
 1000 Hamburg
 Petersson, Zeitungen
 1-27, Kamener Straße 27
 Piechatsch & Co EDEKA
 1-27, Namslaustraße 87
 Pluta Gartencenter
 1-26, Wilhelmsruher Damm 35
 Pöhland, Detlef Bols-Vertrieb
 1-30, Fleischstraße 43
 Poeplau, Dieter
 1-51, Hermann Piperstraße 25
 Pollak, Heinz
 1-27, Bollestraße 16
 Porzellan „Sydow“
 1-27, Gorkistraße 13-15
 Poulain, Pelze
 1-27, Berliner Straße 87
 Priess, Lebensmittelgroßhandlung
 1-27, Schlieperstraße 13
 Printz, Uwe
 1-51, Holländer Straße 103
 Quade, Rita - Spielwaren -
 1-27, Gorkistraße 9
 Radelli's Lichthaus
 1-27, Berliner Straße 12
 Radio Avi, Funk und Fernsehen
 1-27, Am S-Bahnhof Tegel
 Radio Naumann, Fernseher - LP
 1-27, Tegel-Center
 Radio Neumann
 1-51, Residenzstraße 45
 Rauer, Uhrmachermeister
 1-52, Scharnweberstraße 126
 Reiczug, Sporthaus „Eddi“
 1-27, Alt-Tegel 6
 Reinicke- Blumenhaus
 1-27, Eschachstraße 60
 Reschke, Dieter
 1-26, Am Waidmannseck 3b
 Residenz-Fotograf
 1-51, Residenzstraße 52
 Restaurant „Zum Igel“
 1-27, Friederikenstraße 20
 Röttig, Chem. Reinigung Tegel
 1-27, Brunowstraße 49
 Ringfoto Fehse
 1-27, Tegel-Center
 Royelt, staatl. gepr. Masseur
 1-27, Schulstraße 8
 Robü - Moden
 1-28, Zeltinger Platz 9-13
 Rogowski, „Alles für's Kind“
 1-27, Tegel-Center, Grußdorfstraße
 Roeske KG, Fahrräder-Mopeds
 1-51, Scharnweberstraße 59
 Rotter KG - Waschreihen
 1-27, Soltauer Straße 18
 Ruhnke, Optik
 1-27, Tegel-Center
 Sagert, Foto und Zubehör
 1-27, Gorkistraße 26
 Sander, Dorit
 1-51, Otisstraße 56
 Salon „Naujoks“
 1-27, Berliner Straße 85
 Salon Werner
 1-27, Schlieperstraße 15
 Sauermann, Samen-Pflanzen
 1-27, Bernstorffstraße 9
 Schäfer, Hobby-Spiel-Freizeit
 1-27, Ziekowstraße 112
 Schiller-Theater
 1-10, Bismarckstraße 110
 Schmidt KG Herrenartikel
 1-27, Grußdorfstraße
 Schmidt-Burbach, Photo-Porst
 1-27, Namslaustraße 85
 Schmitz, Konditorei-Cafe
 1-27, Berliner Straße 3
 Schneider, Massage-Praxis
 1-27, Grußdorfstraße 5-6
 Schramm, Farben-Tapeten
 1-27, Brunowstraße 12-14
 Schröder, Friedrich
 1-27, Buddestraße 1
 Schröder, Uhren und Schmuck
 1-51, Residenzstraße 45
 Schulten, Blumenhaus
 1-27, Wilhelm-Blume-Allee 4
 Schultheiss-Brauerei AG
 1-19, Heerstraße 18-20
 Schönemann, Bürobedarf
 1-27, Tegel-Center-Passage
 Schulze, Lady Boutique
 1-27, Tegel-Center, Gorkistraße
 Schwanke, Walter
 1-27, Berliner Straße 15
 Sefzig, „Kindertraum“ Spielwaren
 1-27, Brunowstraße 15

„Seebaude“ Inh. Dagmar Ney
1-27, Alt-Tegel 42-44
Siggel, Blockhütte
1-27, Grußdorfstraße/Tegel-Center
Sienholz & Gerloff, Lederwaren
1-27, Tegel-Center, Grußdorfstraße
Silberberg, Uhren-Juwelen
1-27, Berliner Straße 6
Sport-Gläse
1-51, Auguste-Viktoria-Allee 63/64
Sportlepp, Europa-Center
1-30, Am Tauentzien
Sport-Neugebauer
1-27, Tegel-Center
Sport Shop, „Lamprecht“
1-51, Alt-Reinickendorf 61
Steinhauer, Fische-Wild-Geflügel
1-27, Berliner Straße 10
Dr. Stenschke, Schloß-Apotheke
1-27, Berliner Straße 6
Stern- und Kreisschiffahrt
1-37, Sachtlebenstraße 60
Sznur, Modische Stoffe
1-27, Bernstorffstraße 14
Schwertz, Foto-Drogerie
1-27, Ernststraße 64
Tchibo Kaffee AG
1-27, Berliner Straße 7-8
Tegeler Bücherstube
1-27, Buddestraße 10
Tegeler Seeterrassen
1-27, Wilkestraße 1
Theater des Westens
1-12, Kantstraße 12
Thiel, Reformhaus
1-27, Brunowstraße 51
Tremel, Hans Fred
1-27, Räuschstraße 54
Trumpf-Schokolade- und Kakaofabrik
Berlin GmbH, 1-42, Ordensmeisterstr. 36
Tyssen Berlin
1-27, Berliner Straße 27-33
Vakalopoulos, modeles exclusifs
1-27, Berliner Straße 105
Vandersee, Blumenhaus
1-27, Tile-Brügge-Weg 17
VfL Tegel
Leichtathletik-Abt.
Vogt, Schuhfachgeschäft
1-27, Grußdorfstraße 17

Wand und Boden
1-27, Bernstorffstraße 13a
Warbinek, Uhrmachermeister
1-27, Gorkistraße 5
Weigert, Teppich Tegel
1-27, Gorkistraße 1
Wendfred, Bäckerei-Konditorei
1-27, Gorkistraße 28
Werbe Abt. BZ
1-61, Kochstraße 50
Wilhelm, Augenoptiker
1-27, Berliner Straße 12
Will und Schipper
1-27, Soltauer Straße 58-60
m + s Wein und Spirituosen Center
1-27, Brunowstraße 17
Wichnewski, Seifen-Kosmetik
1-27, Bottroper Weg 2
„Woll Christel“
1-27, Grußdorfstraße 19
Wolf, Herrenausstatter
1-27, Tegel-Center
Wolff, Drogerie
1-28, Heinsestraße 11
Zech, Chemische Reinigung
1-27, Bernstorffstraße 4
Zech, Herbert
1-27, Dacheröden Straße 18
„Zeyss“ Konditorei und Cafe
1-27, Medebacher Weg 14
Ziems, Apotheke am Tegeler See
1-27, Namslaustraße 83
Zimmermann, Tapeten
1-27, Namslaustraße 25

Liebe VfL'er,
bitte berücksichtigt
bei Euren Einkäufen
unsere Tombola-Spender
und Inserenten.

Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 — Tegel
Oranienburger Straße 194
1000 Berlin 26 — Wittenau

Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch
unsere Ware

Telefon 433 85 97

Telefon 411 49 89

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

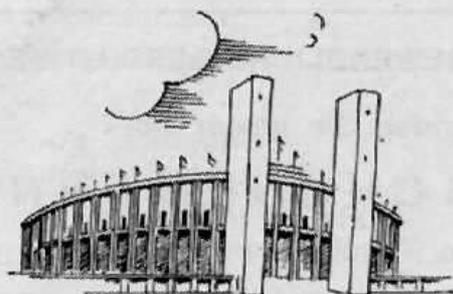
modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung